

postfrisch

DAS PHILATELIE-JOURNAL



Sachsens philatelistisches Juwel



100 Euro Gold ehrt Klassiker der Romantik



Dr. Alexander Plum,
Leiter Philatelie

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt Postwertzeichen, die wahre Schätze der Philatelie sind – so auch der Sachsen-Dreier. Mit dem roten 3-Pfennig-Wert, der vor 175 Jahren erschien, fiel der Startschuss für das Gebiet Altdeutschland Sachsen. Nur wenige Menschen nennen ein Original dieser begehrten Rarität ihr Eigen. Umso erfreulicher, dass der berühmte Sachsen-Dreier nun in der Serie »Tag der Briefmarke« auf einer Neuausgabe verewigt ist. Lesen Sie mehr auf den Seiten 4 und 5.

Filmischer Welterfolg aus Deutschland

Seit 2016 thematisieren die Briefmarken der Serie »Deutsche Fernsehlegenden« Filme und Sendungen, die hierzulande Kultstatus erreicht haben. Die abschließende Ausgabe würdigt das international gefeierte Meisterwerk »Das Boot«. Tauchen Sie auf den Seiten 26 und 27 in die Welt dieses deutschen Filmklassikers ein.

Glanzstück der Romantik in edlem Gold

Die Novelle »Aus dem Leben eines Taugenichts« aus der Feder des berühmten Schriftstellers und Lyrikers Joseph von Eichendorff gilt als Höhepunkt der Spätromantik. Eine besondere Ehrung erfährt das Werk nun als Thema der neuen 100-Euro-Goldmünze aus der Serie »Meisterwerke der deutschen Literatur«. Erfahren Sie Interessantes darüber auf den Seiten 6 und 7.

Beim Lesen Ihrer postfrisch wünsche ich Ihnen viel Freude.

Ihr

4 AKTUELL

Die Neuausgabe der Serie »Tag der Briefmarke« ehrt den Sachsen-Dreier, der 1850 im Königreich Sachsen erschien. Hier zu sehen ist das 1838 errichtete Postgebäude in Leipzig.



AKTUELL

- 4 Sachsens philatelistisches Juwel – Serie »Tag der Briefmarke« würdigt Sachsen-Dreier
- 6 Vom Traum ewiger Wanderschaft – 100-Euro-Goldmünze ehrt Nouvelle Eichendorffs
- 12 Die Oper mit den drei Leben – Semperoper ziert Marke und Kryptomärke
- 16 Kultkruste mit Charakter – 25 Jahre Bernd das Brot
- 22 Einigkeit und Recht und Freiheit – 2-Euro-Gedenkmünze »35 Jahre Deutsche Einheit«
- 26 Weltkino »Made in Germany« – Neuausgabe zum Filmklassiker »Das Boot«

HISTORIE

- 8 Wechsel auf dem Heiligen Stuhl – Papst Leo XIV. folgt auf Papst Franziskus
- 14 Botschafter der Lüfte – Die Taube in der Philatelie
- 32 Einsteigen, bitte! – 200 Jahre öffentliche Eisenbahn in Großbritannien



12 AKTUELL

Das Motiv »Semperoper« erscheint in der Serie »Historische Bauwerke in Deutschland« auch als Deutschland-Krypto-Briefmarke.



Inhalt



32 HISTORIE

Premiere in England: Vor 200 Jahren wurde zwischen Stockton und Darlington die weltweite öffentliche Eisenbahnstrecke offiziell in Betrieb genommen.

NEUAUSGABEN

18 Von der aktuellen Ausgabe der Serie »Tag der Briefmarke« bis zu den neuen Marken der Serie »Helden der Kindheit«

SERVICE

10 SHOP: Schätze des Vatikans

17 SHOP: Liebenswerte Helden

28 NEUIGKEITEN: Neuausgabe zu Ehren von Udo Jürgens, 20-Euro-Gedenkmünze »Elly Heuss-Knapp – 75 Jahre Müttergenesungswerk« u. v. m.

31 ZUBEHÖR: Perfekt präsentiert

34 AKTUELLES: Ausstellungen der Museen für Kommunikation, Tauschtage, Fotowettbewerb »Deutschlands schönster Sonnenaufgang«, Zentralisierung aller Stempelaufträge in Weiden

36 LESERBRIEFE: Gerne beantworten wir Ihre fachlichen Fragen; Impressum

40 SHOP: Begehrte Blockausgaben

GEPRÄGT

24 Glanzvolle Zeugen deutscher Geschichte – Münzen dokumentieren Teilung und Wiedervereinigung

38 Platin – rar und kostbar – Wertvolle Anlagemünzen aus dem seltenen Edelmetall

18 NEUAUSGABEN



Udo Jürgens war einer der berühmtesten Musiker im deutschen Sprachraum. Nun erinnert eine Briefmarke an den Ausnahmekünstler.

38 GEPRÄGT

Platin ist seltener als Gold. Anlagemünzen aus dem wertvollen Edelmetall sind daher etwas ganz Besonderes.



Die Neuausgabe »Schätze der Philatelie – Sachsen-Dreier« aus der Serie »Tag der Briefmarke« mit einem Plusbetrag zur Unterstützung der Stiftung Philatelie und Postgeschichte erscheint am 4. September 2025.



SACHSENS PHILATELISTISCHES JUWEL

Mit dem legendären Sachsen-Dreier – einer der berühmtesten und wertvollsten deutschen Briefmarken – startete vor 175 Jahren das Sammelgebiet Altdeutschland Sachsen.

Im 19. Jahrhundert kam es in den deutschen Staaten zu enormen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen. In den 1830er-Jahren nahm die Industrialisierung an Fahrt auf. Der Deutsche Zollverein, der zum 1. Januar 1834 in Kraft trat, ermöglichte unter anderem einen zollfreien Warenverkehr zwischen den Mitgliedstaaten. In dieser Zeit des Fortschritts rückte auch die Modernisierung des Postwesens in den Fokus. Der Deutsch-Österreichische Postverein, dem neben Preußen und Österreich viele deutsche Staaten sowie Luxemburg angehörten, brachte Vereinfachungen im zwischenstaatlichen Postverkehr – etwa durch einheitliche, in die entsprechenden Landeswährungen umgerechnete Portosätze. Zum 1. Juli 1850 nahm der Postverein seine Arbeit auf. Das Königreich Sachsen, das von Beginn an Mitglied war, hatte am 29. Juni sein erstes Postwertzeichen herausgegeben, das nun frankaturgültig war: einen roten 3-Pfennig-Wert, den berühmten Sachsen-Dreier. Es war die zweite Ausgabe eines deutschen Staates; nur Bayern war schneller und emittierte am 1. November 1849 den Schwarzen Einser und zwei weitere Marken mit Ziffernzeichnung. Dass diese dem Sachsen-Dreier ähneln, ist kein Zufall, denn Bayerns Erstaussgabe diente bei dessen Gestaltung als Vorbild.

Königliche Klassiker

Zwar war Sachsens Erstaussgabe als Provisorium gedacht, blieb aber über ein Jahr die einzige Briefmarke des Königreichs. Die Auflage war mit rund 500.000 Exemplaren relativ hoch, erhalten ist davon aber nur ein Bruchteil, denn die 3-Pfennig-Marke diente vorwiegend der Frankatur von Drucksachen. Halb auf die Drucksache und halb auf das diese umschlie-

ßende Streifband geklebt, wurden die Marken beim Öffnen oft zerrissen oder mit dem Band entsorgt. So kommt es, dass der Sachsen-Dreier heute zu den begehrtesten deutschen Briefmarkenraritäten zählt. Gut ein Jahr nach dem Sachsen-Dreier erschien am 1. August 1851 eine grüne 3-Pfennig-Marke mit Abbildung des Staatswappens. Gleichzeitig kam die erste Ausgabe an die Schalter, die das Haupt von Sachsens König Friedrich August II. (reg. 1836–1854) ziert und Werte von ½ bis 3 Neugroschen umfasst. Sie beinhaltet eine Rarität: einen Fehldruck des niedrigsten Werts auf blauem statt grauem Papier (Altd. Sachsen MiNr. 3 F), von dem nur rund 60 Exemplare bekannt sind. Knapp vier Jahre später zierte das Porträt König Johanns I. (reg. 1854–1873), der seinem älteren Bruder auf den Thron folgte, die sächsischen Marken. Die Ausgaben mit den Bildnissen der beiden Monarchen sind ähnlich gestaltet, aber auf den ersten Blick zu unterscheiden: Friedrich August II. blickt nach rechts, Johann I. nach links.

Die letzte Ausgabe des Gebiets Altdeutschland Sachsen, das 19 Hauptnummern umfasst, war ab Juli 1863 erhältlich. Die Marken zeigen erneut das Staatswappen, jetzt im Prägedruck. Gültig waren sie bis 31. Dezember 1867, danach ging die sächsische Post in die Verwaltung des Norddeutschen Postbezirks über. Heute werden Sachsens attraktive Ausgaben gerne gesammelt. Der Sachsen-Dreier bleibt dabei für viele ein Traum – doch mit dem neuen Postwertzeichen aus der Serie »Tag der Briefmarke« kann jeder seine Post mit einer besonderen Ausgabe zu Ehren dieses »roten Juwels« frankieren.

Das Königreich Sachsen entstand 1806 aus dem Kurfürstentum Sachsen. Hier ein kur-sächsischer Postillion aus der Zeit um 1780



Von links: Sachsen-Dreier, Marke zu 3 Pfennig von 1851, Postwertzeichen mit den Porträts der Könige Friedrich August II. und Johann I. sowie eine Marke der letzten Ausgabe von 1863 (Altd. Sachsen MiNr. 1, 2, 6, 9 und 14)



NEU

SCHMUCKBLATT »DIE ERSTEN DEUTSCHEN BRIEFMARKEN«

Mit zwei Exemplaren der Neuauflage »Sachsen-Dreier« mit Ersttagsstempeln »Berlin« und »Bonn« vom 4. September 2025 sowie sechs weiteren Marken und zwei Blocks (Bund, DDR; 1965–2022; postfrisch), die bedeutende historische Postwertzeichen würdigen. Format: 21 x 21 cm, 6-seitig. | 23,95 €* | Best.-Nr. 150427390 **1**



PHILATELIEBLOCK »SACHSEN-DREIER«

Der Philatelieblock zur Neuauflage »Schätze der Philatelie – Sachsen-Dreier« erweitert das Motiv der Marke und trägt einen Text mit Informationen zur abgebildeten Briefmarke. 1,35 €* | Best.-Nr. 151606054 **2**

DIE ERSTE BLOCKAUSGABE DER DDR

Zur Deutschen Briefmarkenausstellung DEBRIA in Leipzig erschien 1950 der erste Block der DDR (Block 7; die Nummerierung setzt diejenige der SBZ fort). Die enthaltenen Marken nehmen Bezug auf die ersten deutschen Postwertzeichen, den Schwarzen Einser und den Sachsen-Dreier. Der Block wurde nur geschnitten ausgegeben. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

postfrisch: 95,- €* | Best.-Nr. 150622217 **5**
gestempelt: 94,- €* | Best.-Nr. 150626444 **6**



DIE SÄCHSISCHEN KÖNIGE

Die Freimarken »Friedrich August II.« und »Johann I.« (Altd. Sachsen MiNr. 3–6 und 8–11; gestempelt) präsentieren die Kopfbilder der beiden Monarchen, in deren Regierungszeiten das Königreich Sachsen eigene Briefmarken ausgab. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 219,- €* | Best.-Nr. 150622165 **3**



HISTORISCHE ORIGINALS

BRIEFMARKEN DES KÖNIGREICHS SACHSEN

Nach dem Sachsen-Dreier erschienen im Königreich fünf weitere Motive auf Marken. Die Kollektion enthält zu jedem dieser Motive eine Originalmarke (Altd. Sachsen; gestempelt) sowie eine Marke der DDR mit Motiv des Sachsen-Dreiers (postfrisch). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 149,- €* | Best.-Nr. 150626279 **4**



MARKEN AUF MARKEN

Ein Hingucker sind Briefmarken, auf denen Postwertzeichen abgebildet sind. Die Kollektion vereint 26 Marken und einen Block (Bund, DDR; 1959–2021; postfrisch) zu diesem Thema. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 24,50 €* | Best.-Nr. 150622157 **7**

FÜRSTLICHE SILBERTALER

Diese Münzen zeigen das Porträt von Kurfürst Friedrich August III., der 1806 als Friedrich August I. erster König von Sachsen wurde. Der verehrte Landesherr erhielt zu Lebzeiten den Beinamen »der Gerechte«.

Beide Münzen: Kurfürst Friedrich August III. (reg. 1763–1827)
 Kurfürstentum Sachsen | Silber (833/1000) | ss



2/3 Taler

1764–1800 | 14 g | Ø 33 mm
 176,- €* | Best.-Nr. 002403 **8**

1 Taler

1765–1792 | 28,03 g | Ø 42 mm
 298,- €* | Best.-Nr. 002404 **9**

KÖNIG JOHANN I. VON SACHSEN IN KOSTBAREM GOLD

Unter Johann I. wandelte sich Sachsen zu einem der modernsten deutschen Staaten. Sein Porträt ziert diese beiden Goldstücke aus der Prägestätte Dresden (»E«). Inkl. Zertifikat und Holzkassette.
Beide Münzen: König Johann I. (reg. 1854–1873) | Deutsches Reich/ Königreich Sachsen 1872/1873 | Gold (900/1000) | ss/vz
 1.295,- €* | Best.-Nr. 001391 **10**

2ER-SET



10 Mark

3,982 g | Ø 19,5 mm

20 Mark

7,965 g | Ø 22,5 mm

* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten

** Endpreis und nach UStG umsatzsteuerfrei, ggf. zzgl. Versandkosten



Die 100-Euro-Goldmünze »Aus dem Leben eines Taugenichts (Eichendorff)« erscheint am 6. Oktober 2025 als dritte Ausgabe der achteiligen Serie »Meisterwerke der deutschen Literatur«.

Quelle: BVA; Künstler: Bastian Prillwitz, Berlin; Fotograf: Hans-Joachim Wuthenow, Berlin

VOM TRAUM EWIGER WANDERSCHAFT

Natur, Liebe, Fernweh und der Wunsch nach Freiheit – dem widmet sich die Novelle »Aus dem Leben eines Taugenichts«. Das Schlüsselwerk der Spätromantik ist jetzt Thema einer 100-Euro-Goldmünze.

100-EURO-GOLDSERIE »MEISTERWERKE DER DEUTSCHEN LITERATUR«

Zwischen 2023 und 2030 erscheinen insgesamt acht Ausgaben der Serie. Die Münzen werden jeweils kombiniert mit thematisch passenden Briefmarken im Rahmen eines Gold-Numisblatts geliefert.
Alle Münzen: 100 Euro | Deutschland | Gold (999/1000) | 15,55 g | Ø 28 mm | st

NEU

AUS DEM LEBEN EINES TAUGENICHTS (EICHENDORFF) (2025)
 reservierbar | Best.-Nr. 149800207 **11**

DER ZERBROCHNE KRUG (KLEIST) (2024)
 1.649,-€** | Best.-Nr. 149800206 **13**

FAUST (GOETHE) (2023)
 1.649,-€** | Best.-Nr. 149800205 **14**

ABO 100-EURO-GOLDMÜNZEN
 Mit dem Abo erhalten Sie beginnend mit der aktuellen Ausgabe alle nachfolgend erscheinenden 100-Euro-Goldmünzen frei Haus. Preisinfo jeweils vor Lieferung.
 Best.-Nr. D052 **12**

Alle Münzen in vergrößerter Darstellung

Ein junger Mann sitzt auf der Türschwelle zur Mühle seines Vaters in der warmen Sonne. Da tritt der Vater hinaus, der »schon seit Tagesanbruch in der Mühle rumort und die Schlafmütze schief auf dem Kopfe« hat und schimpft: »Du Taugenichts! Da sonnst du dich schon wieder und dehnt und reckst dir die Knochen müde und lässt mich alle Arbeit allein tun. Ich kann dich hier nicht länger füttern. Der Frühling ist vor der Tür, geh auch einmal hinaus in die Welt und erwirb dir selber dein Brot.« So beginnt Joseph von Eichendorffs Novelle »Aus dem Leben eines Taugenichts«. Sie wurde 1822/23 fertiggestellt, 1826 erstmals vollständig veröffentlicht und gilt als eines der bedeutendsten späromantischen Werke. Der Ich-Erzähler, der Geige spielende Müllerssohn, berichtet darin von seiner Reise durch die weite Welt und zahlreichen romantischen und abenteuerlichen Begegnungen. Der »Taugenichts« wird angetrieben von Fernweh und Wanderlust und gibt sich den schönen Dingen des Lebens hin. Auch in die Irrungen und Wirrungen der Liebe verstrickt er sich. Am Ende findet er schließlich sein persönliches Glück und gewinnt die schöne Aurelie für sich.

Ideal des romantischen Künstlers

Die Novelle zeichnet sich durch ihre poetische Sprache und ihren leichten Erzählton aus. Eichendorff webte zahlreiche Gedichte und Lieder mit ein, so zum Beispiel das bekannte »Der frohe Wandersmann«. Der »Taugenichts« tritt als Idealbild des romantischen Künstlers in Erscheinung: ungebunden, träumerisch und im Einklang mit der Natur – ein Gegenbild zum bürgerlichen Leben. In der Laissez-faire-Haltung des

»Taugenichts« findet auch Eichendorffs eigene Abneigung gegen staatliche Regulation und die Macht des Marktes Ausdruck. Der 1788 bei Ratibor in Oberschlesien geborene Spross einer Adelsfamilie befand sich zur Zeit der Entstehung der Novelle in einer herausfordernden Situation. Nach dem Tod des Vaters mussten große Teile des Familienbesitzes wegen Überschuldung verkauft werden; Eichendorff, der in der preußischen Verwaltung arbeitete, durchlief eine finanzielle wie intellektuelle Durststrecke.

Heute gilt Eichendorffs Novelle als Höhepunkt und zugleich Ausklang der Romantik. Sie wird regelmäßig im Schulunterricht gelesen, und sowohl in der DDR als auch in der Bundesrepublik erschienen in den 1970er-Jahren Verfilmungen des Stoffes. Eine besondere Würdigung erfährt die Novelle nun mit der neuen Ausgabe der 100-Euro-Goldserie »Meisterwerke der deutschen Literatur«. Die Bildseite der Münze zeigt die musizierende Hauptfigur im Zentrum, links ist eine Zollstube mit Feder, Papier und Abakus abgebildet. Ihr kehrt der »Taugenichts« den Rücken zu und wendet sich zum Wald, einer Frauenfigur und Blumenschmuck hin. Er verzichtet also auf das ökonomisch diktierte Leben und gibt der Emotionalität den Vorrang. Das unterstreicht auch die jugendliche, dynamische Darstellung des Protagonisten.



Diese Marke würdigt Joseph von Eichendorff zum 200. Geburtstag (Bund MiNr. 1356).



EINE DER ERSTEN
5-DM-GEDENKMÜNZEN
DER BUNDESREPUBLIK

5 DM »JOSEPH VON EICHENDORFF«

Ein gesuchtes Sammlerstück ist diese edle Ausgabe zu Ehren von Joseph von Eichendorff. Sie ist die vierte der berühmten »ersten Fünf« – der ersten 5-DM-Silbergedenkmünzen der Bundesrepublik Deutschland, die in geringer Auflage erschienen und heute äußerst begehrt sind.

»100. Todestag Joseph Freiherr von Eichendorff« | 5 DM Bund 1957 | Silber (625/1000) | 11,2 g | Ø 29 mm | vz/st 299,- €* | Best.-Nr. 016503 **15**

SCHRIFTSTELLER DER DEUTSCHEN LITERATURKLASSIKER

Die attraktive Kollektion beinhaltet 30 Briefmarken und zwei Blockausgaben (Bund; 1956–2017; postfrisch), die berühmte Autoren und Werke in deutscher Sprache würdigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

39,- €* | Best.-Nr. 150626309 **16**



DAS BUCH ALS KULTURGUT

Dieses Gedenkset vereint die Briefmarke »Welttag des Buches – 200 Jahre Börsenverein des Deutschen Buchhandels« mit Ersttagsstempel »Bonn« vom 3. April 2025, zehn weitere thematisch passende Marken (Bund, DDR; 1972–2012; postfrisch) und interessante Informationen.

Format: DIN A4, 4-seitig 23,95 €* | Best.-Nr. 150409849 **17**

WECHSEL AUF DEM HEILIGEN STUHL

Am Ostermontag, 21. April, verstarb der beliebte Papst Franziskus. Am 8. Mai hieß es dann »Habemus Papam.« Nun ist Papst Leo XIV. Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche.

Am Ostersonntag hatte Papst Franziskus noch den traditionellen Segen »Urbi et Orbi« gespendet und den Gläubigen ein gesegnetes Osterfest gewünscht. Tags darauf starb der Pontifex im Alter von 88 Jahren. Die Anteilnahme in aller Welt war gewaltig.

Franziskus, 1936 als Jorge Mario Bergoglio im argentinischen Buenos Aires geboren, war seinem Vorgänger Benedikt XVI. im März 2013 als Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche nachgefolgt. Er war nicht nur der erste Südamerikaner und der erste Jesuit in diesem Amt, auch die Wahl seines Papstnamens war eine Premiere: Als erster Pontifex benannte er sich nach dem heiligen Franz von Assisi (ca. 1181–1226), der ein Leben in Armut führte und für seine Nähe zu den Menschen und zur Natur verehrt wird.



Franziskus' besonderes Engagement galt Menschen am Rande der Gesellschaft. Schon bei seiner ersten Reise auf die italienische Insel Lampedusa machte er auf das Schicksal der Bootsflüchtlinge aufmerksam, prangerte die »Globalisierung der Gleichgültigkeit« an. Auch der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur und der Klimaschutz waren ihm eine Herzensangelegenheit.

Bekannt war Franziskus für seine Bescheidenheit. So lebte er lieber im Gästehaus der Vatikanstadt als im Apostolischen Palast. Nach seinem Tod, so hatte er es verfügt, wurde er im einfachen Holzsarg aufgebahrt. Hunderttausende kamen nach Rom, um sich von Franziskus zu verabschieden. Seine Beisetzung am 26. April erfolgte in der römischen Marienbasilika Santa Maria Maggiore – wie er es sich gewünscht hatte.

BESONDERE SAMMLERSTÜCKE

Mit Motiven zu Ehren der Päpste, bedeutender Persönlichkeiten, sakraler Bauten und biblischer Themen präsentieren diese faszinierenden Sammelobjekte aus dem Vatikan und aus Deutschland vielfältige Facetten christlicher Kunst und Kultur.



ZUR PAPSTWAHL: OFFIZIELLE AUSGABE DER VATIKANSTADT

Vier motivgleiche Marken »Sedivakanz 2025« zeigen den Pavillon des Apostolischen Stuhls, von Engeln gestützt. Die Ausgabe »Beginn des Pontifikats von Papst Leo XIV. 2025« würdigt den neuen Papst mit vier Porträts in unterschiedlichen liturgischen Ornaten. Alle Marken des Sondermarken-Sets postfrisch. | 29,90 €* | Best.-Nr. 150626547

IN MEMORIAM PAPST FRANZISKUS – SEDIVAKANZ UND KONKLAWE

Dieses Schmuckblatt erinnert an Papst Franziskus, die Zeit der Sedivakanz und das Konklaue. Es enthält drei Marken zu den Päpsten Johannes Paul II., Benedikt XVI. und Franziskus (Bund, Vatikan; 2005–2016; postfrisch) sowie je vier Marken zu den Sedivakanzen 2013 und 2025 (Vatikan; 2013 und 2025; postfrisch). Lieferung vorbehaltlich des Einkaufs der Briefmarken des Vatikans. Format: DIN A5, 6-seitig 29,95 €* | Best.-Nr. 150427400



EINFÜHRUNG VON PAPST FRANZISKUS

Eine der ersten Ausgaben der Amtszeit von Franziskus. Die Bildseite zeigt den Papst im Gebet. Auf der Wertseite ist Christus zu sehen, der dem heiligen Petrus die Schlüssel zum Himmelreich übergibt. »Pontifikat von Papst Franziskus« 5 Euro | Vatikan 2013 | Silber (925/1000) | 18 g | Ø 32 mm | sp 220,- €* | Best.-Nr. 002841

Ein Papst, auf dem viele Hoffnungen ruhen

Das Konklave begann am 7. Mai, und 133 Kardinäle zogen sich in die Sixtinische Kapelle zurück, aus deren Schornstein am Folgetag weißer Rauch als Zeichen für die erfolgreiche Papstwahl aufstieg. Auf dem Balkon des Petersdoms verkündete Kardinalprotodiakon Dominique Mamberti unter dem Jubel zehntausender Gläubiger »Habemus Papam« (Latein »Wir haben einen Papst«). Die Kardinäle hatten Robert Francis Prevost im vierten Wahlgang zum 267. Pontifex erkoren. Der 1955 in Chicago geborene Kardinal, der als erster US-Amerikaner und als erster Augustiner das Amt bekleidet, gab sich den Papstnamen Leo XIV.

Noch bevor er im Fach Kirchenrecht promovierte, ging er im Jahr 1982 zum Priester geweihte Prevost als Missionar nach Peru. Dort wirkte er viele Jahre in unterschiedlichen Positionen und stieg zum Provinzialoberen der Augustiner auf. Im Laufe seiner Karriere wurde Prevost unter anderem Leiter des Augustinerordens (2001–2013),



Bischof des peruanischen Bistums Chiclayo (2015–2023) – seither besitzt er auch die peruanische Staatsbürgerschaft – und zuletzt Kurienkardinal. Unter Papst Franziskus leitete er eine Vatikanbehörde, das Dikasterium für die Bischöfe, und war damit für Bischofsernennungen weltweit zuständig.

»Der Friede sei mit euch allen!« waren die ersten Worte, die Leo XIV. an die Menschen auf dem Petersplatz richtete. Er strebe nach »einer synodalen Kirche, die vorwärts geht, Frieden stiftet und den Bedürftigen nahe steht«, betonte der 69-Jährige. Vielen gilt er als Brückenbauer und Vermittler, der von progressiven und konservativen Kirchenvertretern geschätzt wird. Sein erstes Sonntagsgebet, bei dem er zu rund 100.000 Menschen sprach, verband er mit einer klaren Aufforderung: »Angesichts des aktuellen dramatischen Szenarios eines stückweisen Dritten Weltkriegs, wie es Papst Franziskus wiederholt festgestellt hat, wende ich mich an die Großen dieser Welt und wiederhole diesen weiterhin aktuellen Appell: Nie wieder Krieg!«



MOTIVE AUS DER BIBLISCHEN GESCHICHTE

Die Kollektion beinhaltet 29 Briefmarken und einen Block (Berlin, Bund, DDR, Saarland; 1950–2016; postfrisch) mit Motiven aus der Bibel – von historischen Kunstwerken bis zu modernen Grafiken. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 29,95 €* | Best.-Nr. 150626545



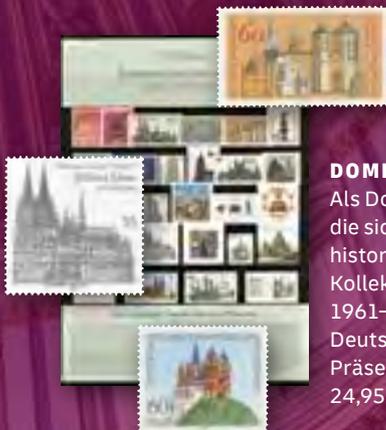
200 BRIEF-
MARKEN!



BRIEFMARKENPAKET »VATIKAN«

Dieses Paket beinhaltet 200 verschiedene Briefmarken des Vatikanstaats (Vatikan; postfrisch und gestempelt) mit vielen faszinierenden Motiven. Lose geschüttet im Klarsichtbeutel.

34,50 €* | Best.-Nr. 150626540



DOME IN DEUTSCHLAND

Als Dom werden Gotteshäuser bezeichnet, die sich etwa durch ihre Größe oder ihre historische Bedeutung auszeichnen. Die Kollektion enthält 28 Briefmarken (Bund; 1961–2018; postfrisch), die Dome in Deutschland würdigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

24,95 €* | Best.-Nr. 150626435



VEREHRTHE HEILIGE UND SELIGE

Diese Kollektion vereint 40 Briefmarken (Bund; 1954–2019; postfrisch), deren Motive an Heilige und Selige aus vielen Jahrhunderten erinnern. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

29,- €* | Best.-Nr. 150626452

SCHÄTZE DES VATIKANS

Die edlen Münzen und faszinierenden Postwertzeichen des Vatikans dokumentieren eindrucksvoll die Geschichte und Kultur des Kirchenstaats. Ob Sedisvakanzen oder Amtsantritte neuer Päpste, Würdigungen von Kunstschatzen oder historischer Ereignisse: Die attraktiven Ausgaben des Vatikans sind als Sammelobjekte weltweit begehrt!



**HISTORISCHE
ORIGINALS VON 1929**

ERSTAUSGABE DES VATIKANSTAATS

Durch die Lateranverträge von 1929 wurde der Vatikan als souveräner Staat festgeschrieben. Seine erste Marken-Ausgabe vom 1. August 1929 umfasst 15 Werte inkl. Eilmarken (Vatikan MiNr. 1–15; postfrisch) mit dem Porträt von Pius XI. und dem päpstlichen Wappen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 195,- €* | Best.-Nr. 150626161



DER ERSTE BLOCK DES VATIKANS

Der Kirchenstaat, das weltlich-politische Herrschaftsgebiet des Oberhauptes der römisch-katholischen Kirche, entstand im 8. Jahrhundert und wurde 1870 Teil des Königreichs Italien. Diese erste Blockausgabe (Vatikan Block 1; postfrisch) des 1929 gegründeten

Vatikanstaats erinnert an die ersten Marken des Kirchenstaats von 1852. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. | 195,- €* | Best.-Nr. 150622068

2ER-SET GOLD »PAPST JOHANNES PAUL II.«

Nutzen Sie jetzt noch Ihre Chance: Diese beiden wertvollen Goldmünzen von 2002, deren Bildseiten Papst Johannes Paul II. würdigen, können Sie hier im Set erwerben.

Beide Münzen: »Die Wurzeln des Glaubens«
Vatikan 2002 | Gold (917/1000) | sp
2.990,- €* | Best.-Nr. 002654



**JETZT DIE LETZTEN
SETS SICHERN!**

50 EURO »ABRAHAMS OPFER«
15 g | Ø 28 mm

20 EURO »ARCHE NOAH«
6 g | Ø 21 mm

SEDISVAKANZ 2013

Die Phase vom Tod oder Rücktritt eines Papstes bis zur Ernennung eines Nachfolgers wird als Sedisvakanz (von »sede vacante«, zu Deutsch etwa »während der Sitz frei ist«) bezeichnet. In dieser Zeit wird – auch auf Münzen – das Wappen der Sedisvakanz geführt. Es zeigt die gekreuzten Petruschlüssel, darüber einen Baldachin (Padiglione) und darunter das persönliche Wappen des Kardinalkämmerers (Camerlengo).



2 EURO »SEDISVAKANZ 2013«

Diese edle 2-Euro-Münze ist die einzige Kursmünze der Sedisvakanz 2013.
»Sedisvakanz« | 2 Euro
Vatikan 2013 | CuNi | 8,5 g
Ø 25,75 mm | prägefrisch
99,- €* | Best.-Nr. 002693



5 EURO »SEDISVAKANZ 2013«

Die Wertseite ziert eine Taube mit der Inschrift »Veni Sancte Spiritus« (»Komm, Heiliger Geist«).
»Sedisvakanz« | 5 Euro
Vatikan 2013
Silber (925/1000)
18 g | Ø 32 mm | sp
159,- €* | Best.-Nr.
002697



GRUNDLEGENDES SAKRAMENT DES CHRISTENTUMS

Diese anrührend gestalteten Goldmünzen sind der Taufe gewidmet und zeigen jeweils eine Darstellung des Antlitzes Jesu und der Taube als Symbol des Heiligen Geistes. Die Wertseiten tragen das Wappen von Papst Franziskus.

Beide Münzen: 10 Euro | Vatikan | Gold (917/1000) | 3 g | Ø 13,85 mm | sp

Vergrößerte Darstellung



EDLE ERINNERUNGSSTÜCKE AN DIE AMTSZEIT VON PAPST FRANZISKUS

**10 EURO GOLD
»DIE TAUFE«
(VATIKAN 2020)**
398,- €** | Best.-Nr.
149800880

**10 EURO GOLD
»DIE TAUFE«
(VATIKAN 2022)**
398,- €** | Best.-Nr.
149801619

AUSVERKAUFT

Vergrößerte Darstellung



KURSMÜNZENSÄTZE MIT PORTRÄTS VON PAPST FRANZISKUS

Die Kursmünzen des Vatikans von 2014 zeigen erstmals drei verschiedene Papst-Porträts. Die Gestaltung wurde nur bis 2016 beibehalten. | **Kursmünzen:** 1 Cent–2 Euro Vatikan | 2,3–8,5 g | Ø 16,25–25,75 mm



ERSTE KURSMÜNZEN AUS FRANZISKUS' AMTSZEIT

KURSMÜNZENSATZ 2014

Alle acht Kursmünzen des Jahres 2014 (st) – die ersten Kursmünzen mit Porträts von Papst Franziskus. 99,90 €* | Best.-Nr. 001912



NUR 2.000 SÄTZE WELTWEIT – JETZT LETZTE EXEMPLARE SICHERN!

KURSMÜNZENSATZ 2014 + 50 EURO GOLD »PAPST JOHANNES PAUL II.«

Alle acht Euro-Kursmünzen des Jahres 2014 (sp), vereint mit einer edlen Goldmünze zu Ehren von Papst Johannes Paul II.
Goldmünze: »Papst Johannes Paul II.« Gold (917/1000) | 15 g | Ø 28 mm | sp 1.995,- €** | Best.-Nr. 002927



KURSMÜNZENSATZ 2015 + 20 EURO SILBER »PONTIFIKAT VON PAPST FRANZISKUS«

Komplettsatz aller acht Euro-Kursmünzen 2015 (sp) mit einer edlen Silbermünze, deren Bildseite ein Porträt des Papstes ziert. Die Wertseite zeigt Jesus umringt von Kindern.

Silbermünze: »Pontifikat von Papst Franziskus« | 20 Euro | Vatikan 2015 Silber (925/1000) | 26 g | Ø 36 mm | sp | 379,- €* | Best.-Nr. 004915



Kursmünzen: 1 Cent–2 Euro | Vatikan | 2,3–8,5 g | Ø 16,25–25,75 mm

MIT WAPPEN VON PAPST FRANZISKUS



KURSMÜNZENSATZ 2022

Auf persönlichen Wunsch von Papst Franziskus zeigen die Kursmünzen des Vatikans seit dem Prägejahr 2017 nicht mehr sein Porträt, sondern sein Papstwappen. Hier der Satz mit allen acht Kursmünzen des Jahres 2022 (st). 99,90 €* | Best.-Nr. 149801443

* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten

** Endpreis und nach UStG umsatzsteuerfrei, ggf. zzgl. Versandkosten



Die Neuausgabe »Semperoper« aus der Serie »Historische Bauwerke in Deutschland« erscheint am 2. Oktober 2025. Das KI-generierte Motiv wird gleichzeitig als Deutschland-Krypto-Briefmarke ausgegeben.



DIE OPER MIT DEN DREI LEBEN

Die Dresdner Semperoper gilt als eines der schönsten Opernhäuser der Welt. Interpretiert durch eine Künstliche Intelligenz, zielt sie nun eine farbenprächtige Neuausgabe.

Ohne sie wäre Dresden kaum denkbar: Die prächtige Semperoper ist Wahrzeichen der Stadt und steht zugleich für ihre kulturelle Bedeutung. Zweimal wurde das Opernhaus zerstört, zweimal wurde es wieder aufgebaut. Nicht nur Passanten staunen: Auch das Innere beeindruckt mit aufwendigen Deckengemälden und Verzierungen.

Dresden zählte bereits im 18. Jahrhundert zu den europäischen Musikmetropolen und verfügte seit 1667 über ein festes Opernhaus. Von 1838 bis 1841 errichtete der Architekt Gottfried Semper dann das Königliche Hoftheater, den Vorgängerbau der heutigen Semperoper. Richard Wagner wirkte hier als Hofkapellmeister, seine Opern »Rienzi«, »Der fliegende Holländer«

und »Tannhäuser« wurden in der ersten Semperoper uraufgeführt. Doch 1869 vernichtete ein Brand das Gebäude. Rasch errichtete man ein Interimstheater, und schon 1871 wurde an anderer Stelle mit dem Bau eines neuen Opernhauses begonnen – wieder nach Plänen von Semper, im Stil der Neorenaissance. Die Bauleitung übernahm diesmal Gottfried Sempers Sohn Manfred, denn der Vater durfte aufgrund seiner Beteiligung an den Maiaufständen 1849 sächsischen Boden nicht mehr betreten. Am 2. Februar 1878 erfolgte die feierliche Eröffnung mit Carl Maria von Webers »Jubelouvertüre« und Johann Wolfgang Goethes »Iphigenie auf Tauris«.

Historische Oper modern interpretiert

Im Zuge der Luftangriffe auf Dresden am Ende des Zweiten Weltkriegs brannte die Semperoper in der Nacht des 13. Februar 1945 fast vollständig aus. Genau 40 Jahre später wurde sie 1985 wiedereröffnet – originalgetreu rekonstruiert nach den alten Plänen. Der Wiederaufbau war ein Symbol für die kulturelle Wiederbelebung des Zentrums an der Elbe. Nun wird die Semperoper im Rahmen der Serie »Historische Bauwerke in Deutschland« auf einer Briefmarke gewürdigt. Das Motiv, das gleichzeitig auch als Deutschland-Krypto-Briefmarke erscheint, wurde mithilfe der Künstlichen Intelligenz DALL-E erstellt und lässt das berühmte Opernhaus farbenfroh erstrahlen.

SICHERN SIE SICH JETZT NOCH DIE ERSTEN VIER KRYPTOMARKEN!

Kompletieren Sie Ihre Sammlung der Kryptomarken aus der Serie »Historische Bauwerke in Deutschland«! Die Farbvarianten werden nach dem Zufallsprinzip ausgeliefert (mit Ausnahme der Kryptomärke »Brandenburger Tor«, die in einer einzigen Variante erschien).



ALLE AUSGABEN
IM ABO
SICHERN!

ABO DEUTSCHLAND-KRYPTO-BRIEFMARKEN

Mit dem Abo erhalten Sie beginnend mit der aktuellen Ausgabe alle nachfolgend erscheinenden Deutschland-Krypto-Briefmarken frei Haus. Sie können Ihr Abo auch mit allen bisher erschienenen Motiven starten – sprechen Sie einfach unseren Kundenservice an, Telefon 0961 3818 3818. | Best.-Nr. D210 **18**

KRYPTOMARKE »SPEICHERSTADT HAMBURG«
9,90 €* | Best.-Nr. 150305541 **19**

KRYPTOMARKE »SCHLOSS NEUSCHWANSTEIN«
9,90 €* | Best.-Nr. 150305524 **20**

KRYPTOMARKE »KÖLNER DOM«
9,90 €* | Best.-Nr. 150305523 **21**

KRYPTOMARKE »BRANDENBURGER TOR«
9,90 €* | Best.-Nr. 150305481 **22**

ENTDECKEN SIE DIE WELT DES DIGITALEN SAMMELNS!

Beim Kauf einer Krypto-Briefmarke erhalten Sie ein Produkt, das eine physische Marke und die Zugangsdaten zu deren digitalem Abbild enthält, dem Non-Fungible Token (NFT). Das NFT variiert nach Farbigkeit des Produktdesigns. Die Auflage der Krypto-Briefmarke »Semperoper« beträgt 50.000 Stück – davon 63 Prozent in der Farbvariante Gelb, 25 Prozent in Lila, 10 Prozent in Blau und nur 2 Prozent in Pink.

Mehr Infos und Erklärvideos finden Sie unter: deutschepost.de/kryptomärke



GOLD-EDITION »SEMPEROPER«

Die laufenden Nummern 1 bis 250 der physischen Marke und der Kryptomärke »Semperoper«, verpackt in einem veredelten Hardcover. Enthalten ist die rare pinke Layoutvariante; das NFT hat goldene Elemente! | 99,90 €* | Best.-Nr. 150315553 **23**

Diese Produkte sind ab dem 11. September 2025 bestellbar!

KRYPTOMARKE »SEMPEROPER«

Die fünfte Deutschland-Krypto-Briefmarke ist jetzt erhältlich! Farbvarianten werden nach Zufallsprinzip ausgeliefert. 9,90 €* | Best.-Nr. 150305553 **25**



4ER-PRESENTATION-PACK »SEMPEROPER«

Alle vier Farbvarianten der neuen Deutschland-Krypto-Briefmarke »Semperoper«, verpackt in einem hochwertigen, veredelten Hardcover. 79,90 €* | Best.-Nr. 150325553 **24**



LIMITIERT
AUF NUR 2.000
STÜCK!



NUMISBRIEF

»25 JAHRE WIEDERERÖFFNUNG DER SEMPEROPER«

Dieses Erinnerungsstück vereint die 10-Euro-Silbergedenkmünze »200. Geburtstag Gottfried Semper« (vz) und die themengleiche Briefmarke (2003) mit Dresdner Sonderstempel (2010) zum 25. Jahrestag der Wiedereröffnung der Semperoper. Mit 4-seitigem Gedenkblatt mit acht Marken und drei Blocks (Bund, Berlin, DDR; 1973–2003; postfrisch, gestempelt) sowie einer Gedenkkarte. 59,90 €* | Best.-Nr. 001348 **26**



10 EURO »200. GEBURTSTAG GOTTFRIED SEMPER«

Die Bildseite kombiniert ein markantes Porträt des berühmten Architekten mit der Darstellung eines Teilgrundrisses des zweiten Dresdner Hoftheaters, der heutigen Semperoper. »200. Geburtstag Gottfried Semper« | 10 Euro Deutschland 2003 | Silber (925/1000) | 18 g | Ø 32,5 mm
Stempelglanz: 42,- €* | Best.-Nr. 002519 **27**
Spiegelglanz: 49,90 €* | Best.-Nr. 002518 **28**



10 MARK »WIEDERERÖFFNUNG DER SEMPEROPER«

Am 13. Februar 1985 – 40 Jahre nach der Zerstörung Dresdens im Zweiten Weltkrieg – wurde die Semperoper wiedereröffnet. Die DDR feierte das Ereignis mit dieser edlen Münze. »Wiedereröffnung der Semperoper« | 10 Mark | DDR 1985 | Silber (500/1000) | 17 g | Ø 31 mm | vz/st | 120,- €* | Best.-Nr. 016683 **29**



10 DM »WIEDERAUFBAU DER FRAUENKIRCHE DRESDEN«

Nach ihrer Zerstörung im Zweiten Weltkrieg begann 1994 der Wiederaufbau der barocken Dresdner Frauenkirche. Im Folgejahr erschien diese Gedenkmünze. | »Wiederaufbau der Frauenkirche Dresden« | 10 DM Deutschland 1995 | Silber (625/1000) | 15,5 g | Ø 32,5 mm | sp | 27,50 €* | Best.-Nr. 017359 **30**



BOTSCHAFTER DER LÜFTE

Ob als Friedenszeichen, Sammelmotiv oder historisches Transportmittel: In der Philatelie spielt die Taube seit jeher eine große Rolle.

Wenn sich heute eine weiße Taube in den Himmel erhebt, denken viele an den Frieden. Doch die Bedeutung der Taube als Botin ist viel älter – ursprünglich galt das Tier als echter Leistungsträger: verlässlich, schnell und mit einem Orientierungssinn, der Menschen seit Jahrtausenden beeindruckte. Heute hält vor allem die Philatelie die Erinnerung an ihre Leistungen lebendig.

Von Olympia bis Basler Täubchen

Brieftauben sind seit rund 4.000 Jahren im Einsatz: Schon die Sumerer nutzten ihr Orientierungsvermögen und im antiken Griechenland meldeten sie die Siege erfolgreicher Olympioniken. 1850 setzte der deutsche Unternehmer Paul Julius Reuter Brieftauben ein, um eine Lücke in der Telegrafienverbindung zwischen Brüssel und Aachen zu schließen – schneller als mit jeder Bahn. Auch im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 bewährten sie sich: Aus dem belagerten Paris wurden Tauben per Ballon hinausbefördert und kehrten mit mikrofotografierten Nachrichten zurück – über zwei Millionen Mitteilungen,



GESTICKTE MARKEN
AUS ZEHN LÄNDERN!



SCHMUCKBLATT »DOVE OF PEACE«

Frieden ist eine wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltige Zukunft und die Zusammenarbeit zwischen Nationen. Postorganisationen verschiedener Länder unterstreichen dies mit der Ausgabe eines außergewöhnlichen Postwertzeichens: Die Briefmarke »Dove of Peace« (Friedenstaube) besteht aus textilem Material und ist mit dem berührenden Bild einer Friedenstaube bestickt. Entworfen und produziert von Hämmerle & Vogel, vereinen diese edlen Stücke Innovation und Handwerkskunst. Das auf nur 250 Exemplare limitierte Schmuckblatt vereint zehn Marken (postfrisch) aus zehn Ländern. Format: DIN A5, 6-seitig

99,90 €* | Best.-Nr. 150427401 **31**



DEUTSCHE BRIEFMARKEN- AUSSTELLUNG DEBRIA

Zur 1. Deutschen Briefmarkenausstellung DEBRIA in Leipzig gab die DDR am 1. Juli 1950 diese Zuschlagsmarke (DDR MiNr. 260; postfrisch) heraus, auf der vor einer Weltkugel eine Friedenstaube und die erste Briefmarke Sachsens – der berühmte Sachsen-Dreier – abgebildet sind. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

29,95 €* | Best.-Nr. 150626541 **32**



amtlich wie privat. Sogar im Ersten Weltkrieg kamen Brieftauben noch zum Einsatz. Berühmt wurde die US-amerikanische Taube »Cher Ami«, die 1918 trotz schwerer Verletzung eine wichtige Nachricht überbrachte – und der Überlieferung nach rund 200 Soldaten das Leben rettete. Eine legendäre Briefmarke mit Taubenmotiv stammt von 1845: das Basler Täubchen, die erste mehrfarbige Ausgabe der Welt. Auch aus Neuseeland sind philatelistische Highlights bekannt: Die Great Barrier Pigeongram Services beförderten Nachrichten mit Tauben zur vorgelagerten Great-Barrier-Insel – ab 1898 mit eigenen Marken.

Picassos Zeichnung für den Frieden

Heute steht die Taube vor allem für Hoffnung – eindrücklich verdichtet in Pablo Picassos Friedenstaube. Als Lithografie für den Pariser Weltfriedenskongress 1949 wurde sie zur Ikone der Nachkriegszeit. Das Motiv war nicht neu, doch Picasso verlieh ihm neue Strahlkraft. Das Friedenssymbol zierte vermehrt Plakate, Bücher – und erneut auch Briefmarken. Seine Bedeutung reicht aber weiter zurück: Schon in der Antike stand die Taube für

Liebe und Versöhnung, etwa als Attribut der Aphrodite. Später gewann sie im biblisch-religiösen Kontext an Tiefe: In der Genesis kündigt sie mit dem Ölzweig das Ende der Sintflut an, in der christlichen Ikonografie steht sie für den Heiligen Geist. Die Brieftaube ist Sinnbild für die Verbindung zwischen Menschen, Völkern und Ideen. Für Sammler lohnt ein Blick auf internationale Ausgaben: Tauben zählen zu den klassischen Schönheiten der Philatelie.



Seit dem »Basler Dybli« zieren Tauben Briefmarken vieler Länder. V. l.: Schweizer Kantone Basel MiNr. 1, Dt. Abstimmungsgebiete Oberschlesien MiNr. 23, All. Bes. Gem.-Ausg. MiNr. 962 und DDR MiNr 1370

**BEGEHRTES
SAMMLERSTÜCK –
80 JAHRE ALT!**



100 JAHRE BASLER TAUBE

Im Jahr 1845 erschien im Kanton Basel das berühmte »Basler Dybli«, die erste mehrfarbige Briefmarke der Welt. Das 100-jährige Jubiläum dieser legendären Ausgabe würdigte die Schweiz 1945 mit dieser schönen Blockausgabe (Schweiz MiNr. 446, Block 12; postfrisch) zugunsten der Stiftung Pro Juventute (Für die Jugend). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

99,- €* | Best.-Nr. 150622081 **33**



SYMBOLKRAFT DER TAUBE

Tauben gelten in aller Welt als Symbol für Liebe und Frieden – und für die Nachrichtenübermittlung. Diese Kollektion enthält 41 ausgewählte Briefmarken und zwei Blocks (Bund, DDR; 1948–2010; postfrisch), auf denen die Taube mit ihrer Symbolik ein Thema bildhaft begleitet und verstärkt. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

29,95 €* | Best.-Nr. 150626546 **35**

DEUTSCH-POLNISCHE FREUNDSCHAFT

Diese Ausgabe von 1951 mit zwei Werten (DDR MiNr. 284 und 285; postfrisch) zeigt die damaligen Präsidenten der DDR und Polens, Wilhelm Pieck und Bolesław Bierut, vor einer symbolischen Darstellung der Oder-Neiße-Grenze mit Friedenstaube.

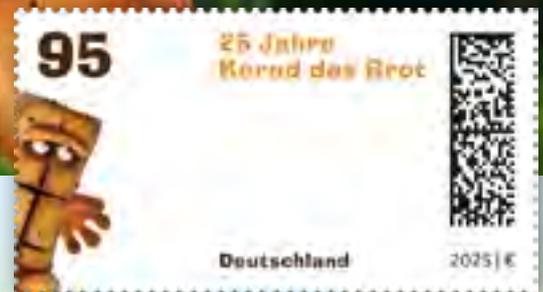
Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

29,95 €* | Best.-Nr. 150626542 **34**





Bernd das Pausenbrot,
missmutig wie eh und je –
aus der gleichnamigen
KiKA-Produktion



Die Neuausgabe »25 Jahre Bernd das Brot« erscheint
am 4. September 2025.

KULTKRUSTE MIT CHARAKTER

Er ist rechteckig, mürrisch – und doch haben ihn Jung und Alt fest ins Herz geschlossen. Bernd das Brot blickt auf 25 Jahre Bildschirmpräsenz zurück. Das wird nun mit einer Briefmarke gefeiert.

Viel zu kurze Arme, meist keine Lust – und jetzt auch noch Geburtstag. Bernd das Brot hätte am 29. Februar eigentlich seinen 25. Geburtstag gefeiert. Doch 2025 macht der Schaltjahrkalender eine Pause. Mist! Und genau so klingt auch Bernd's Markenzeichen: ein resigniertes »Mist!«, das Fernsehgeschichte geschrieben hat. Seit einem Vierteljahrhundert begeistert das grummelige Kastenbrot nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene. Während viele TV-Maskottchen fröhlich auftreten, bleibt Bernd bewusst mürrisch. Trotz seiner distanzierten Art zeigt er gelegentlich Humor und Selbstironie und kämpft für Außenseiter, vor allem Kinder. In seiner Freizeit ist er am liebsten allein – etwa beim Auswendiglernen von Tapetenmustern oder dem Archivieren langweiliger Eisenbahnfahrten auf Video.

Vom Statisten zur Ikone

Bernd das Brot trat erstmals am 29. Februar 2000 in der Sendung »Tolle Sachen« im Kinderkanal KiKA auf – als wortkarger Pausenfüller. Ursprünglich war er kaum mehr als eine Nebenfigur. Doch die Zuschauer mochten seinen demaskie-

renden Realismus. Seinen Durchbruch erlangte er 2003, als der Sender in der offiziell sendefreien Zeit von 21 bis 6 Uhr Endlosschleifen mit Bernd-Folgen ausstrahlte.

Erfunden wurde Bernd das Brot von Filmemacher Tommy Krappweis, skizziert auf einer Kellnerquittung in einer Pizzeria. Inspiration für Aussehen und Charakter der Figur lieferte dabei Krappweis' Freund Norman Cöster. Schauspieler, Synchronsprecher und Puppenspieler Jörg Teichgraber spricht und spielt Bernd. Begleitet wird er von Chili, einem hyperaktiven Schaf mit Charakterzügen von Krappweis selbst, und Briegel, einem großenwahnsinnigen Busch.

In 25 Jahren hat Bernd mehr erreicht als viele reale Persönlichkeiten: eine eigene Statue in der Erfurter Innenstadt, Gastauftritte in Dokumentationen, Comics, Theaterstücken und natürlich im TV. 2004 wurde er mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet – als Kinderprogrammfigur. Und obwohl er am liebsten allein wäre, ist er längst Teil unzähliger Kindheitserinnerungen und der deutschen Popkultur. Zum Jubiläum wird das kultige Brot gefeiert, und es erscheint eine Sondermarke. »Mist!«, würde Bernd wohl sagen.

LIEBENSWERTE HELDEN

Manche Charaktere aus Comics und Filmen haben seit Generationen einen festen Platz in den Herzen ihrer Fans. Auf bunten Marken und edlen Münzen sind sie echte Hingucker.

Verkleinerte Darstellung



10 EURO SILBER »ASTERIX«

Frankreich verewigte 2013 die beliebten Comichelden Asterix und Obelix auf dieser Münze, deren Bildseite eine Comicszene zeigt. Die Wertseite ziert die berühmte Ansicht des kleinen gallischen Dorfs.

»Asterix« | 10 Euro | Frankreich
2013 | Silber (900/1000)
22,2 g | Ø 37 mm | sp
68,90 €* | Best.-Nr. 002861



NEU

MARKENHEFTCHEN »ASTERIX«

Mit diesem neuen Markenheftchen würdigt Frankreich den pffiffigen Gallier Asterix und seine Freunde. Es beinhaltet drei zusammenhängende, gefaltete Blätter mit zwölf Marken mit Figuren aus den berühmten Asterixcomics. | 26,80 €* | Best.-Nr. 150626543



BRIEFMARKEN-KOLLEKTION »COMIC- UND TV-HELDEN«

Mit 35 Marken, einem Block und einem Kleinbogen (Bund, DDR; 1964–2001; postfr.). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.
29,- €* | Best.-Nr. 150626459



PRESENTATION PACK »75 JAHRE PEANUTS«

Die Comicserie »Peanuts« erschien unter diesem Namen ab dem 2. Oktober 1950. Die Royal Mail würdigt das 75-jährige Jubiläum mit diesem schönen Presentation Pack, das acht Werte beinhaltet.

29,95 €* | Best.-Nr. 150626544

NEU



NUMISBLATT »50 JAHRE DIE SENDUNG MIT DER MAUS«

Mit 20-Euro-Münze zu Ehren der Maus und Zehnerbogen der themengleichen Marke mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 1. März 2021. | »50 Jahre Die Sendung mit der Maus« | 20 Euro | Deutschland 2021 Silber (925/1000) | 18 g | Ø 32,5 mm | st
39,90 €* | Best.-Nr. 149824052

Verkleinerte Darstellung

ZAUBERHAFTE SAMMLERSTÜCKE

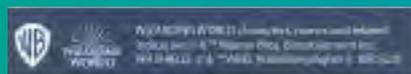
Die Abenteuer des jungen Zauberers Harry Potter und seiner Freunde sind Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. Ein riesiger Erfolg waren die auf den Romanen basierenden Filme. Diese schönen Sets enthalten jeweils 4 × 2 Münzen, passend zu je vier Kinofilmen – einmal mit, einmal ohne Farbveredelung. Dazu je Set eine themenübergreifende Sondermünze.

Alle Münzen: »Harry Potter« | 10 Euro | Frankreich 2021 | Silber (333/1000) | 17 g | Ø 31 mm | st



9ER-SET 1

Zu den Filmen 1–4: »Der Stein der Weisen«, »Die Kammer des Schreckens«, »Der Gefangene von Askaban« und »Der Feuerkelch«.
229,- €* | Best.-Nr. 149801100



Links: die Ausgabe zum ersten Film »Der Stein der Weisen«. **Rechts:** die farbveredelte Ausgabe zum ersten Film.

9ER-SET 2

Zu den Filmen 5–8: »Der Orden des Phönix«, »Der Halbblutprinz« sowie »Die Heiligtümer des Todes Teil 1 + 2«. Inkl. Schatztruhe zur repräsentativen Aufbewahrung aller 18 Münzkarten.
249,- €* | Best.-Nr. 149801099



* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten

Die Angebote auf dieser Seite sind telefonisch bestellbar unter 0961 38183818

Neuausgaben

© Bund Deutscher Philatelisten e. V.



M. Chwalczyk u. Katrin Gamerschlag

© Bund Deutscher Philatelisten e. V.



Ingo Wulff

© Bund Deutscher Philatelisten e. V.



Sibylle und Prof. Fritz Haase

© KiKA 2025



Hagen Verleger

© KiKA 2025



Johanna Siebein und Dirk Laucke

© KiKA 2025



Mats Kubiak und Paul Schoemaker

Serie »Tag der Briefmarke«: Schätze der Philatelie – Sachsen-Dreier

Bevor 1871 die Deutsche Reichspost ihren Dienst aufnahm, gaben die Altdeutschen Staaten schon jeweils eigene Briefmarken heraus. Den Anfang machte das Königreich Bayern am 1. November 1849 mit seinem Schwarzen Einser, die zweite Marke erschien im Königreich Sachsen.

Am 29. Juni 1850 als Provisorium zum Frankieren von Druckerzeugnissen ausgegeben und ab 1. Juli 1850 gültig, war der sogenannte Sachsen-Dreier – eine ungezähnte rote Ausgabe zu drei Pfennigen – über ein Jahr die einzige sächsische Freimarke. Weil diese Briefmarken häufig zur Hälfte auf das Streifenband von Drucksendungen geklebt wurden, blieben die meisten beim Öffnen beschädigt zurück. Gerade seine Seltenheit macht den Sachsen-Dreier heute so populär.

Entwurf: Andrea Voß-Acker, Wuppertal
Erstausgabetag: 4. September 2025

25 Jahre Bernd das Brot

»Mist, das muss wohl gefeiert werden!« So oder ähnlich könnte man sich die Reaktion des mit Abstand berühmtesten Brotes in Deutschland auf die geplanten Festivitäten vorstellen: Bernd das Brot wird 25 Jahre alt! Ursprünglich als Maskottchen für KiKA erfunden, den Kinderkanal von ARD und ZDF, wurde Bernd schnell zum Publikumsliebbling – obwohl er doch am liebsten allein in seinem Zimmer bliebe, Raufasertapete betrachtete und lauwarmer Mehlsuppe löf-felte. Trotzdem machte Bernd Karriere im Fernsehen und wurde 2004 sogar mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Nun dürfen sich große und kleine Fans auf Veranstaltungen freuen, die – ob es Bernd gefällt oder nicht – ganz ihm gewidmet sind. Mist!

Entwurf: Sebastian König, Hamburg
Erstausgabetag: 4. September 2025



© Bund Deutscher Philatelisten e. V.

Serie »Tag der Briefmarke«: Schätze der Philatelie – Sachsen-Dreier



© KiKA 2025; Foto: Carib Barsini

25 Jahre Bernd das Brot





© 2025 Bavaria Film GmbH
Licensed by BAVARIA MEDIA LICENSING

Serie »Deutsche Fernsehlegenden«: Das Boot



© Fotofoto
GABO, SWH-Foto: Bruno Torricelli, Zürich

Udo Jürgens



Serie »Deutsche Fernsehlegenden«: Das Boot

Die neunte und letzte Briefmarke der Postwertzeichenserie »Deutsche Fernsehlegenden« thematisiert mit »Das Boot« einen Meilenstein der deutschen Film- und TV-Geschichte, der auch international Erfolge feiern konnte. Das Antikriegsdrama, das auf dem gleichnamigen, 1973 erstmals veröffentlichten Roman des Autors, Malers und ehemaligen Kriegsberichterstatters Lothar-Günther Buchheim beruht, erzählt in eindringlicher und beklemmender Weise von der Besatzung des deutschen U-Boots U 96, das während des Zweiten Weltkriegs im Nordatlantik britische Transportschiffe aufspüren und versenken soll. Es sind unterschiedliche Versionen von »Das Boot« entstanden: der vielfach ausgezeichnete Kinofilm (1981), die mehrteilige Fernsehserie (1985 und 1987) sowie der über drei Stunden lange Director's Cut (1997).

Obwohl keiner der Beteiligten damit gerechnet hatte, wurde dieses Meisterwerk über die Schrecken des U-Boot-Kriegs mit Preisen überhäuft. International war »Das Boot« in sechs Kategorien für den Oscar sowie für einen Golden Globe und einen British Academy Film Award nominiert. Für viele Schauspieler, die in »Das Boot« mitwirkten, markierte der Film den Durchbruch im Filmgeschäft. Regisseur Wolfgang Petersen gelang sogar der Sprung nach Hollywood. Der Soundtrack mit den markanten Sonargeräuschen stammt vom Musiker und Komponisten Klaus Doldinger.

Entwurf: Thomas Steinacker und Bettina Walter, Bonn
Erstausgabetag: 4. September 2025

Udo Jürgens

Der Sänger und Komponist Udo Jürgens (1934–2014) zählte zu den erfolgreichsten Unterhaltungskünstlern im deutschsprachigen Raum. Während seiner fünf Jahrzehnte umspannenden Karriere schuf er viele zeitlose Hits. Der Durchbruch gelang ihm mit der Schallplatte »Portrait in Musik« (1965) und seinem Sieg beim Grand Prix Eurovision de la Chanson 1966 mit »Merci Chérie«. Udo Jürgens veröffentlichte über tausend Lieder und mehr als 50 Alben. Er erhielt zahlreiche Preise, darunter die Goldene Kamera, den Deutschen Schallplattenpreis und den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Sein Markenzeichen war der weiße Bademantel, in dem er das Publikum bei Konzerten mit Zugaben erfreute.

Entwurf: Carsten Wolff,
Frankfurt am Main
Erstausgabetag: 4. September 2025



© Portrait: GABO Photos.
Hintergrund: picture alliance/Reverfoto

Stefan Klein und Olaf Neumann



© Bruno Torricelli

Regina und Prof. Peter Steiner



© BMC-image

Werner Hans Schmidt

Serie »Superhelden«: Wonder Woman

Schön wie Aphrodite, weise wie Athena, schneller als Hermes und stärker als Herkules – nach Superman, dem ersten modernen Superhelden, würdigt die neueste Ausgabe der Postwertzeichen-Serie »Superhelden« die berühmteste Heldin in der Geschichte von DC: Wonder Woman. Auch bekannt als Diana Prince, ist die Amazonenprinzessin von der verborgenen Insel Themyscira, die mit Stärke, Positivität und Empathie für Wahrheit, Gerechtigkeit und Gleichheit für alle Menschen kämpft, seit über achtzig Jahren eine der beliebtesten Figuren im DC-Universum.

Ihr Debüt feierte die Kultfigur am 21. Oktober 1941 in »All Star Comics #8«, bereits wenige Monate später hatte sie ihre eigene Hauptgeschichte und erschien auf dem Cover von »Sensation Comics #1«. Seitdem ist Wonder Woman in zahlreichen Comics und Graphic Novels sowie in Realfilmen, Fernsehserien und Zeichentrickproduktionen zu sehen und hat Generationen von Fans in ihren Bann gezogen. Insgesamt wurde ihre Geschichte in über 7.000 Comics oder Sammelbänden erzählt.

Entwurf: Jan-Niklas Kröger und Thomas Steinacker, Bonn
Erstausgabetag: 4. September 2025



© & ™ DC. (s25)

Serie »Superhelden«: Wonder Woman



Serie »Historische Bauwerke in Deutschland«: Semperoper

Die fünfte Briefmarke der Serie »Historische Bauwerke in Deutschland« zeigt die weltberühmte Semperoper, die im Herzen der sächsischen Landeshauptstadt Dresden liegt und als das bekannteste deutsche Opernhaus gilt. In ihrer heutigen Form von 1871 bis 1878 nach Plänen des Architekten und Kunsttheoretikers Gottfried Semper (1803–1879) erbaut, dient sie der renommierten Sächsischen Staatskapelle und dem Semperoper Ballett, das regelmäßig auf Bühnen rund um den Globus auftritt, als Heimstätte. Während der Bombardierung Dresdens im Februar 1945 brannte das historische Gebäude aus und konnte erst am 13. Februar 1985, auf den Tag genau vierzig Jahre nach seiner Zerstörung, wiedereröffnet werden.

Wie schon bei den vorigen Briefmarken dieser Serie wurde auch das Motiv der Ausgabe »Semperoper« mithilfe einer auf die Erstellung von Bildern spezialisierten Künstlichen Intelligenz (KI) gestaltet. Zudem erscheint parallel zur traditionellen Ausgabe eine limitierte Deutschland-Krypto-Briefmarke mit einem »digitalen Zwilling« in einer Blockchain.

Entwurf: Jan-Niklas Kröger, Bonn
Erstausgabetag: 2. Oktober 2025



Semperoper; interpretiert von einer KI (DALL-E); Nominat. © Constantin Vowal/shutterstock.com

Serie »Historische Bauwerke in Deutschland«: Semperoper





Bugs Bunny schaut aus einem Erdloch heraus. LOONEY TUNES and all related characters and elements © & ™ Warner Bros. Entertainment Inc. (S25)

Serie »Helden der Kindheit«:
Bugs Bunny



Tom und Jerry ärgern sich gegenseitig in der Küche. TOM AND JERRY and all related characters and elements © & ™ Turner Entertainment Co. (S25)

Serie »Helden der Kindheit«:
Tom & Jerry



Serie »Helden der Kindheit«: Bugs Bunny und Tom & Jerry

Die beiden neuesten Motive der beliebten Serie »Helden der Kindheit« zeigen drei Charaktere, denen es im Blut liegt, sich gegenseitig auf die Schippe zu nehmen. Dabei gewinnen sie mit ihren lustigen Streichen, ihren raffinierten Ideen und ihrem Witz unsere Sympathie: »Bugs Bunny«, der weltweit berühmteste Cartoon-Hase und Star der Looney Tunes, sowie »Tom & Jerry«, die das uralte Katz-und-Maus-Spiel neu erfunden haben.

Bugs Bunny

Als weißer, überdrehter und noch namenloser Hase feierte Bugs Bunny sein Debüt in »Porkys Hasenjagd« (1938). Der Kurzfilm entstand unter der Regie von Ben »Bugs« Hardaway sowie Cal Dalton und gehörte zu der Warner-Bros.-Trickfilmreihe »Looney Tunes«. In »Die Hasenfalle« (1940) wurde jene Figur dank des Regisseurs Tex Avery cooler, schlauer und furchtloser, indem sie den Jäger Elmer Fudd mit ihren raffinierten Tricks und unbekümmerten Dialogen ständig überlistete. Damit war der wahre Bugs Bunny geboren, benannt nach einem seiner Schöpfer. Als frecheren Gegenpart stellte Regisseur Friz Freleng später den Schurken Yosemite Sam vor. »Ein Hase aus Manhattan« (1947) etablierte den häufig die vierte Wand durchbrechenden Bugs als selbstbewussten Filmstar. Seither ist die ständige Verknüpfung der Cartoons mit unserer Welt ein integraler Bestandteil der Looney Tunes. Der Kurzfilm »Die Jagdsaison ist eröffnet« (1951) machte Daffy Duck zu Bugs' gelegentlichem Gegner, mal als streitsüchtiger Kumpel, mal als eifersüchtiger Rivale.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts avancierte Bugs zum Weltstar. Das Publikum war begeistert, als er bei den Oscars Preise überreichte, 1958 selbst einen erhielt, neue Looney-Tunes-Specials moderierte und einen Gastauftritt in »Falsches Spiel mit Roger Rabbit« (1988) hatte. 1996 spielte Bugs neben Michael Jordan die Hauptrolle im Film »Space Jam«. Seit der Jahrtausendwende ist er in jeder großen Looney-Tunes-Fernsehserie der Hauptdarsteller, weil er die Mischung aus Chaos und Kontrolle, Klugheit und Slapstick, Mut und Freude – die elementaren Merkmale der Looney Tunes – perfekt verkörpert.

Tom & Jerry

Bedauerlicherweise lag uns bei Redaktionsschluss kein freigegebener Neuauflagentext zu diesem Thema vor. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Entwurf: Jennifer Dengler, Bonn
Erstausgabetag: 2. Oktober 2025

Quelle: BVA; Künstler Bildseite: Thomas Serres, Hattingen; Künstler Wertseite: Luc Luyckx, Belgien; Fotograf: Hans-Joachim Wuthenow, Berlin



Die 2-Euro-Gedenkmünze »35 Jahre Deutsche Einheit« erscheint am 25. September 2025. Sie bildet den Auftakt der Serie »Einigkeit und Recht und Freiheit« zu Ehren von Persönlichkeiten aus der Politik, die die Geschichte der Bundesrepublik prägten.
 2 Euro | Deutschland 2025 | CuNi | 8,5 g | Ø 25,75 mm



Das Brandenburger Tor in der Nacht zur Einheit: Rund eine Million Menschen feierten in Berlin das Ende der deutschen Teilung.

Einigkeit und Recht und Freiheit

Ein beispielloser friedlicher Wandel ermöglichte die Wiedervereinigung Deutschlands: Am 3. Oktober vor 35 Jahren wurde die Deutsche Einheit offiziell vollendet.

Der 3. Oktober 1990 war ein Mittwoch – und erstmals ein Feiertag in Deutschland! Nach über 40 Jahren der Teilung trat die Deutsche Demokratische Republik der Bundesrepublik bei. Seither wird jährlich an diesem Datum der »Tag der Deutschen Einheit« begangen.

Vorausgegangen war diesem Jahrhundertereignis die Friedliche Revolution in der DDR. Ab Herbst 1989 kam es zu Massendemonstrationen; Hunderttausende forderten mutig demokratische Reformen, Reisefreiheit und freie Wahlen. Am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer – ein Moment unbändiger Freude und Erleichterung. Die Bilder jubelnder Men-

schen, die sich unter Tränen in den Armen lagen, gingen um die Welt. Anschließend bereitete der Zentrale Runde Tisch den demokratischen Übergang und freie Wahlen in der DDR vor. Mit den Zwei-plus-Vier-Verhandlungen wurden die äußeren Bedingungen der Deutschen Einheit geklärt. An den Gesprächen beteiligt waren außer der Bundesrepublik und der DDR die vier Siegermächte des Zweiten Weltkriegs: die USA, die Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich. Der Zwei-plus-Vier-Vertrag trat am 15. März 1991 mit Hinterlegung der letzten Ratifikationsurkunde völkerrechtlich in Kraft.

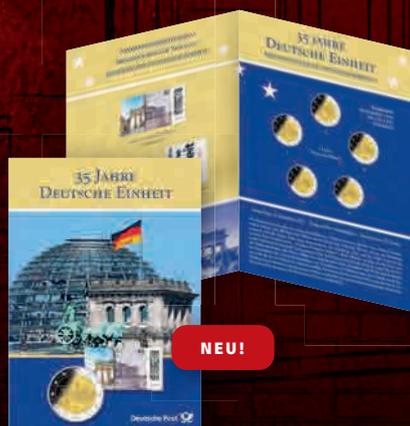
Ein Land wächst zusammen

Die Wiedervereinigung brachte große Veränderungen für die fünf neuen Bundesländer. Der »Aufbau Ost«, ein Investitions- und Förderprogramm, sollte die Infrastruktur und Wirtschaft modernisieren. Vieles wurde erreicht, auch wenn einige Ungleichheiten bestehen blieben – etwa bei Löhnen, Arbeitsplätzen und dem Gefühl gesellschaftlicher Akzeptanz im geeinten Deutschland. Das ganze Land hat sich seither stark verändert. Viele junge Menschen unterscheiden heute weniger zwischen Ost und West als die älteren Generationen.

Der 3. Oktober erinnert daran, dass Freiheit und Zusammenhalt keine Selbstverständlichkeit sind – und dass Demokratie vom Mitmachen lebt.

GEDENKBLATT »35 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT«

Das Gedenkblatt vereint fünf 2-Euro-Gedenkmünzen »35 Jahre Deutsche Einheit« (je eine aus jeder deutschen Prägestätte; st) und die drei Marken »Deutsche Einheit«, »25 Jahre Deutsche Einheit« und »Zeitreise Deutschland – Berlin« (Bund MiNr. 1477, 3182 und 3808; postfrisch). Format: A5
 29,90 €* | Best.-Nr. 149801967 **36**



NUMISBRIEF »35 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT«

Mit der neuen 2-Euro-Gedenkmünze »35 Jahre Deutsche Einheit« und der Briefmarke »Zeitreise Deutschland – Berlin« (Bund MiNr. 3808) mit Sonderstempel »Berlin« vom Ausgabetag der Münze.
 11,90 €* | Best.-Nr. 149801966 **37**





JUBILÄUMSMARKEN »DEUTSCHE EINHEIT« IN ZEHNERBOGEN

Die Kollektion beinhaltet sieben attraktive Zehnerbogen mit Jubiläumsmarken zur Deutschen Einheit (Bund MiNr. 1769, 1830, 1985, 2142, 2762, 2821, 3182; postfrisch). Lieferung auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

49,- €* | Best.-Nr. 150622215 **38**

GRÖSSTER DEUTSCHER BLOCK

REKORDVERDÄCHTIGER BLOCK »15 JAHRE DDR«

Dieser außergewöhnliche, etwa DIN A4 große Block (DDR MiNr. 1059–1073, Block 19; postfrisch) mit Wasserzeichen »DDR-Kreuzblüten« zeigt im Hintergrund das damalige Hoheitsgebiet der DDR. Die Marken würdigen wirtschaftliche und gesellschaftliche Errungenschaften. In Schutzhülle mit Textblatt.

64,- €* | Best.-Nr. 150626260 **40**



LETZTE BRIEFMARKEN DER DDR

Diese Kollektion beinhaltet die 22 Briefmarken (DDR MiNr. 3344–3365; postfrisch), die in der DDR von der Einführung der D-Mark am 1. Juli 1990 bis zur Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 erschienen. Sie tragen statt der Bezeichnung »DDR« die Inschrift »Deutsche Post«. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

19,50 €* | Best.-Nr. 150626270 **39**

BLOCK »SCHILLER-JAHR 1955«

Dieser Block (DDR MiNr. 464–466, Block 12; gestempelt mit Sonderstempel) von 1955 trägt das Schiller-Zitat »Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern«, das damals als politische Botschaft betrachtet wurde. In der Kopfzeile zeigt der Block den Plattenfehler »J« bei »JAHR« mit vorgezogenem Fußstrich! Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

45,- €* | Best.-Nr. 150626321 **41**



KOMPLETT: SERIE »AUFBAU IN DER DDR«

Die Freimarkenserie »Aufbau in der DDR« erschien ab Januar 1973 und war bis zum Ende der DDR in Gebrauch. 45 Marken mit 15 Motiven in Groß- und Kleinformaten, inkl. der wertvolleren Importpapier-Varianten v und w (DDR; 1973–1981; postfrisch). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

29,- €* | Best.-Nr. 150626460 **42**



BLOCK »EINWEIHUNG DER NATIONALEN GEDENKSTÄTTE BUCHENWALD«

Die damals brisante Inschrift dieses Blocks von 1958 erfüllte sich Jahrzehnte später mit den Montagsdemonstrationen. Die drei enthaltenen Marken, die 1957 bereits gezähnt in Bogen erschienen, sind hier nicht gezähnt (DDR MiNr. 606B–608B, Block 15; postfrisch).

49,50 €* | Best.-Nr. 150626455 **43**



MIT ATTRAKTIVEN BESONDERHEITEN!

BRIEFMARKEN- PAKET »75 JAHRE DDR«

Das große Philatelie-Paket lädt mit einer Fülle von Marken, Blocks und Kleinbogen (postfrisch und gestempelt) zu einer Zeitreise ein. Es enthält Besonderheiten wie das Ersttagsblatt zum Weltraumflug von Sigmund Jähn, Markenheftchen, Maximumkarten, Ganzsachen und einen Münzbrief! Lieferung in passendem Karton.

49,- €* | Best.-Nr. 150626442 **44**



GLANZVOLLE ZEUGEN DEUTSCHER GESCHICHTE

Friedliche Revolution, Mauerfall, Deutsche Einheit: Die Ereignisse der Jahre 1989 und 1990 sind unvergessen. Faszinierende Münzen dokumentieren die Zeit der Teilung und das bewegende Ereignis der Wiedervereinigung auf eindrucksvolle Weise.

IN ERINNERUNG AN DIE FRIEDLICHE REVOLUTION

Diese Kollektionen würdigen das Ereignis des Mauerfalls auf außergewöhnliche Weise: Jedes Set vereint alle 17 Kursmünzen der Bundesrepublik und der DDR von 1989. Mit 8-seitiger Briefmarken- und 12-seitiger Informationsbroschüre. Lieferung in edler Holzkassette.



SET IN STEMPELGLANZ

Enthalten sind alle 17 Kursmünzen der Bundesrepublik und der DDR von 1989. Dazu die 10-DM-Silbergedenkmünze »40 Jahre Bundesrepublik« und die 10-Mark-Gedenkmünze »40 Jahre DDR«. 249,- €* | Best.-Nr. 001303 **45**

ENTHALTEN SIND DIESE ATTRAKTIVEN MÜNZEN ZU EHREN VON FOLGENDEN 18 DICHTERN UND DENKERN:

- Friedrich von Schiller: 5 DM (Bund 1955) und 20 Mark (DDR 1972)
- Max Planck: 2 DM (Bund 1957) und 5 Mark (DDR 1983)
- Johann Gottlieb Fichte: 5 DM (Bund 1964) und 10 Mark (DDR 1990)
- Gottfried Wilhelm Leibniz: 5 DM (Bund 1966) und 20 Mark (DDR 1966)
- Wilhelm von Humboldt: 5 DM (Bund 1967) und 20 Mark (DDR 1967)
- Johannes Gutenberg: 5 DM (Bund 1968) und 10 Mark (DDR 1968)
- Ludwig van Beethoven: 5 DM (Bund 1970) und 10 Mark (DDR 1970)
- Albrecht Dürer: 5 DM (Bund 1971) und 10 Mark (DDR 1971)
- Immanuel Kant: 5 DM (Bund 1974) und 20 Mark (DDR 1974)
- Albert Schweitzer: 5 DM (Bund 1975) und 10 Mark (DDR 1975)
- Carl Friedrich Gauß: 5 DM (Bund 1977) und 20 Mark (DDR 1977)
- Heinrich von Kleist: 5 DM (Bund 1977) und 5 Mark (DDR 1986)
- Gotthold Ephraim Lessing: 5 DM (Bund 1981) und 20 Mark (DDR 1979)
- Heinrich Friedrich Karl vom und zum Stein: 5 DM (Bund 1981) und 20 Mark (DDR 1981)
- Johann Wolfgang von Goethe: 5 DM (Bund 1982) und 20 Mark (DDR 1969)
- Martin Luther: 5 DM (Bund 1983) und 20 Mark (DDR 1983)
- Karl Marx: 5 DM (Bund 1983) und 20 Mark (DDR 1968)
- Carl Zeiss: 10 DM (Bund 1988) und 20 Mark (DDR 1988)



LIMITIERT AUF NUR 2.300 SETS

SET IN SPIEGELGLANZ

Das Set beinhaltet alle 17 Kursmünzen der Bundesrepublik und der DDR von 1989. Dazu der Numisbrief der DDR »750 Jahre Berlin – Alexanderplatz« von 1987 mit der 5-Mark-Gedenkmünze »Weltzeituhr auf dem Alexanderplatz« und dem Briefmarkensatz »750 Jahre Berlin«. 599,- €* | Best.-Nr. 001304 **46**



Vergrößerte Darstellung

MIT 18 MÜNZPAAREN – INSGESAMT 36 MÜNZEN!



Kassette-Muster

GROSSE DEUTSCHE IM GETEILTEN DEUTSCHLAND

Herausragende Persönlichkeiten der deutschen Geschichte wurden von der DDR und von der Bundesrepublik auf Gedenkmünzen gewürdigt – manche von ihnen in beiden Ländern. Dieses Set vereint alle themengleichen Gedenkmünzen (Stempelglanz) aus der DDR und der Bundesrepublik! Lieferung in hochwertiger Kassette inkl. Besitzurkunde, GEO EPOCHE »DDR« und Broschüre »Deutsche Dichter und Denker«. | 3.300,- €* | Best.-Nr. 004919 **47**

KOMPLETT IM SET: DIE GEDENKMÜNZEN DER DDR

Dieses außergewöhnliche Set vereint alle 123 Gedenkmünzen der DDR zu 5 Mark, 10 Mark und 20 Mark, die von der Staatsbank der DDR zwischen 1966 und 1990 ausgegeben wurden, in der Qualität vz/st. Lieferung in edler Holzkassette inkl. Besitzurkunde und GEO EPOCHE »Das geteilte Deutschland 1949–1989«. 6.990,- €* | Best.-Nr. 016723 **48**



ALLE 123
GEDENKMÜNZEN!

DIE LETZTE
GEDENKMÜNZE
DER DDR!



20 MARK »ÖFFNUNG DES BRANDENBURGER TORS«

Diese edle 20-Mark-Münze, die an die Öffnung des Brandenburger Tors 1989 erinnert, ist die letzte Gedenkmünze der DDR – und die einzige aus 999,5er-Silber! »Öffnung des Brandenburger Tors« | 20 Mark | DDR 1990 Silber (999,5/1000) 18,2 g | Ø 33 mm | st 119,- €* | Best.-Nr. 017389 **49**

100 EURO GOLD »EINIGKEIT«

Als Zeichen des Strebens nach nationaler Einheit in demokratischer Freiheit zeigt das Münzbild die Frankfurter Paulskirche, flankiert von Darstellungen der Barrikadenkämpfe des März 1848 und der Beratungen der Nationalversammlung. »Säulen der Demokratie«: Einheit 100 Euro | Deutschland 2020 | Gold (999/1000) | 15,55 g | Ø 28 mm | st 1.649,- €** | Best.-Nr. 149800202 **50**



NUMISBRIEF »20 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION«

Mit der bundesdeutschen 10-DM-Münze »10 Jahre Deutsche Einheit« von 2000 (Silber (925/1000), vz), der 20-Mark-Gedenkmünze der DDR »Öffnung des Brandenburger Tors« von 1990 (CuNi, vz), zwei Marken »20 Jahre Friedliche Revolution« mit Ersttagsstempeln »Berlin« (8. Oktober 2009) und einem Gedenkblatt mit sechs Marken und einem Block (Bund, DDR; 1986–2000; postfrisch). 69,90 €* | Best.-Nr. 001345 **51**



LIMITIERT
AUF NUR
2.000 STÜCK

NUMISBRIEF »20 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT«

Mit den Gedenkmünzen 10 DM »10 Jahre Deutsche Einheit« von 2000 und 10 Euro »20 Jahre Deutsche Einheit« von 2010 (beide Silber (925/1000), vz), der Briefmarke »20 Jahre Deutsche Einheit« mit Ersttagsstempel »Berlin« (9. September 2010) sowie einem Gedenkblatt mit 17 Marken (Bund, DDR, Berlin; 1954–2003; postfrisch). 79,90 €* | Best.-Nr. 001412 **52**

NUMISBLATT »20 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT«

Mit der 10-Euro-Gedenkmünze »20 Jahre Deutsche Einheit« in Stempelglanz und einem Zehnerbogen der themengleichen Briefmarke mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 9. September 2010. 29,90 €* | Best.-Nr. 009373 **53**



10 EURO »20 JAHRE DEUTSCHE EINHEIT«

Die Bildseite dieser edlen Münze zeigt die Umrisse des vereinigten Deutschlands mit dem berühmten Slogan »Wir sind ein Volk« aus der Zeit der Wende 1989/1990. »20 Jahre Deutsche Einheit« | 10 Euro Deutschland 2010 | Silber (925/1000) 18 g | Ø 32,5 mm | st 19,90 €* | Best.-Nr. 016120 **54**



WELTKINO

»MADE IN GERMANY«

Mit dem Kriegsdrama »Das Boot« gelang 1981 einer deutschen Produktion der internationale Durchbruch. Der Film wurde in sechs Oscar-Kategorien nominiert – und machte gleich mehrere Namen groß: vor der Kamera, dahinter, und bald auch in Hollywood.

Erzählt wird die Geschichte einer jungen U-Boot-Crew im Zweiten Weltkrieg, die 1941 zu einer Atlantik-Mission ausläuft – mit vagen Zielen und ungewissem Ausgang. Mit fast dokumentarischer Genauigkeit folgt »Das Boot« dem Alltag an Bord: langen Phasen zermürender Routine, abrupt durchbrochen von Explosionen, Wassereintrich und der ständigen Angst, nie wieder aufzutauchen. Regisseur Wolfgang Petersen, bis dahin vor allem fürs Fernsehen tätig, machte dieser Film über Nacht international bekannt. »Das Boot« war der Grundstein für seine spätere Hollywoodkarriere. Als Vorlage diente der autobiografisch geprägte, gleichnamige Roman des Autors, Malers und Verlegers Lothar-Günther Buchheim (1918–2007) von 1973. Darin schilderte er seine Erlebnisse als Kriegsberichterstatte an Bord des U-Bootes U 96 auf einer einzelnen Feindfahrt im Atlantik im Herbst 1941.

Aufwendige Filmproduktion

Petersen, der auch das Drehbuch adaptierte, verfilmte den Stoff mit großem technischen Aufwand, beengten Kulissen und einer Handkamera, die sich durch das U-Boot bewegte wie ein weiterer Soldat. Die Produktion verschlang rund 32 Millionen D-Mark – für deutsches Kino damals ein Rekord. In den Bavaria Studios bei München entstand ein originalgetreues Modell des U-Boot-Typs VII C – schmal gebaut wie das historische Vorbild, um die beklemmende Enge filmisch erfahrbar zu machen. Für Außenszenen kam ein seetüchtiger kleinerer Nachbau zum Einsatz. Gedreht wurde an mehreren Orten, unter anderem auf der Nordsee, am Bodensee und im U-Boot-Bunker von La Pallice bei La Rochelle in Frankreich.

Karrieresprung unter Deck

Die Männer an Bord werden im Film fast ausschließlich über Rang oder Funktion angesprochen, so etwa der Kommandant als »Herr Kaleun« (Kapitänleutnant). Eigennamen

erfährt man kaum – mit Ausnahme von Leutnant Werner, einem jungen Kriegsberichterstatte, durch dessen Neulings-Perspektive das Geschehen erzählt ist. Die meisten Schauspieler waren zum Zeitpunkt der Dreharbeiten weitgehend unbekannt – Herbert Grönemeyer, Uwe Ochsenknecht, Martin Semmelrogge und Heinz Hoenig standen am Anfang ihrer Karrieren. Nur Jürgen Prochnow als Kommandant war einem größeren Publikum bereits ein Begriff.

In den USA avancierte »Das Boot« zu einem der bis dahin erfolgreichsten fremdsprachigen Filme und entwickelte sich dort überraschend zum Kassenschlager – ein Erfolg, der 1983 in sechs Oscar-Nominierungen mündete. Zwar ging die Produktion leer aus, überstrahlt vom Monumentalfilm »Gandhi«, doch die internationale Anerkennung war unübersehbar. Neben der Kinofassung erschienen später eine sechsteilige TV-Serie und ein Director's Cut, der heute als künstlerisch ausgewogenste Version gilt. Der Verzicht auf Pathos und große Gesten, die Konzentration auf Atmosphäre und innere Spannung machten »Das Boot« zu einem Ausnahmefilm, der heute als Klassiker des deutschen Kinos gilt.



Die Neuausgabe »Das Boot« erscheint am 4. September 2025 als abschließendes Motiv der Serie »Deutsche Fernsehlegenden«.



Von links: Poster zum Film »Das Boot«; Nachbildung des Innenraums in den Bavaria Studios bei München
Hintergrund: deutsches U-Boot auf nächtlicher Patrouille

© Bavaria Film GmbH | Lizenziert
by Bavaria Media GmbH



MIT NACHLEUCHT-FARBE VEREDELT!



COMPLETE-EDITION

»DEUTSCHE FERNSEHLEGENDEN«
Den Abschluss der Serie »Deutsche Fernsehlegenden« (2016–2025) würdigt diese Kompletteition mit allen neun nassklebenden Marken der Reihe (postfrisch) und Angaben zu den Filmen/Sendungen. Dank Veredelung mit Spezialfarbpigmenten leuchten einzelne Elemente im Dunkeln nach. Format: DIN A4, 4-seitig 29,95 €* | Best.-Nr. 150427399 **55**



NEU

GEDENKSET »TELE-VISION – TEIL 2«

Unter dem Motto »Neue Welten entdecken« thematisiert das zweite Gedenkset der Reihe »Tele-Vision« Filme und Sendungen. Es beinhaltet zwei Exemplare der Neuauflage »Das Boot« mit Ersttagsstempel »Berlin« bzw. »Bonn« vom 4. September 2025 und zehn weitere Marken (Bund; 2009–2024; postfrisch). | 29,95 €* | Best.-Nr. 150409854 **56**



GEDENKSET »TELE-VISION – TEIL 1«

Das erste von drei Gedenksets zum Thema »Tele-Vision« präsentiert die Welt der Technik und Sender. Es beinhaltet zwei Exemplare der Briefmarke »75 Jahre ARD« mit Ersttagsstempel »Berlin« bzw. »Bonn« vom 5. Juni 2025 und 13 weitere Marken (Bund, Berlin, DDR; 1962–2017; postfrisch). | 23,95 €* | Best.-Nr. 150409850 **57**

STARS DER THEATER- FILM- UND FERNSEHWELT

Diese Kollektion enthält 34 Briefmarken und eine Blockausgabe (Bund; 1976–2018; postfrisch), die Stars der Theater-, Film- und Fernsehwelt würdigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 29,50 €* | Best.-Nr. 150626492 **58**



150 JAHRE DEUTSCHE GESELLSCHAFT ZUR RETTUNG SCHIFFBRÜCHIGER

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wurde 1865 in Kiel gegründet. Sie ist der allumfängliche Seenotrettungsdienst auf Nord- und Ostsee – von der Emsmündung bis zur Pommerschen Bucht. Zum 150-jährigen Bestehen wurde die Gesellschaft, die auf staatliche Mittel verzichtet und ihre Arbeit aus freiwilligen Zuwendungen finanziert, mit einer edlen Gedenkmünze geehrt.
»150 Jahre Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger« | 10 Euro | Deutschland 2015 | 32,5 mm



NUMISBLATT

Mit der 10-Euro-Gedenkmünze »150 Jahre Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger« in Stempelglanz (CuNi, 14 g) und einem Zehnerbogen der themengleichen Briefmarke mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 7. Mai 2015. 22,95 €* | Best.-Nr. 024014 **59**



MÜNZE UND MARKE

Mit der 10-Euro-Gedenkmünze »150 Jahre Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger« in Spiegelglanz (Silber (625/1000), 16 g) und einem Pärchen der themengleichen Briefmarke mit Ersttagsstempel »Berlin« vom 7. Mai 2015. 39,90 €* | Best.-Nr. 017047 **60**



Unvergessene Lieder voller Feingefühl

Udo Jürgens ist auch knapp elf Jahre nach seinem plötzlichen Tod noch sehr präsent – mit vielen Melodien und in den Herzen zahlloser Fans. Er war Komponist, Sänger und Entertainer – ein musikalischer Grenzgänger, der über Jahrzehnte hinweg Generationen berührte. Jetzt wird er mit einer Neuauflage geehrt.

Der 1934 in Klagenfurt geborene Künstler schaffte seinen internationalen Durchbruch 1966 als Sieger beim Grand Prix Eurovision de la Chanson européenne (heute: Eurovision Song Contest) mit »Merci, Chérie«. Insgesamt schrieb er mehr als tausend Lieder und veröffentlichte über 50 Alben. Seine Texte waren nie bloß leicht verdauliche Refrains; sie erzeugten Tiefe, griffen den Zeitgeist auf und bewiesen gesellschaftliches Gespür. Lieder wie »Griechischer Wein«

**Ein Entertainer, der Generationen begeisterte:
Udo Jürgens (1934–2014)**



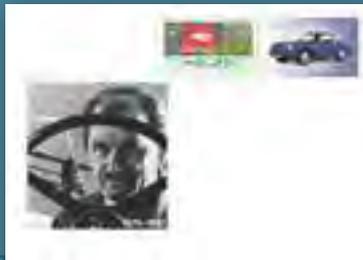
Die Neuauflage »Udo Jürgens« erscheint am 4. September 2025.

oder »Ein ehrenwertes Haus« behandelten soziale Themen mit Feingefühl. Udo Jürgens komponierte auch für Theater und Film, ließ Jazz- und Chanson-Elemente in seine Musik einfließen und trat 37 Jahre mit dem Orchester Pepe Lienhard auf. Gemeinsam mit der deutschen Fußballnationalmannschaft sang er 1978 den offiziellen WM-Song »Buenos dias, Argentina«, einen seiner kommerziell erfolgreichsten Titel.

Mit Udo Jürgens starb 2014 einer der bedeutendsten deutschsprachigen Musiker der vergangenen Jahrzehnte. Seine Lieder bleiben – und mit ihnen das Lebensgefühl, das sie für viele Menschen bis heute verkörpern.

150. Geburtstag Ferdinand Porsche

Ferdinand Porsche, am 3. September 1875 in Maffersdorf (Böhmen/Österreich-Ungarn) geboren, schrieb als Automobilkonstrukteur, Ingenieur und Gründer der Firma Porsche in Stuttgart Geschichte. Die Gedenkzensache zu seinen Ehren trägt einen Werteindruck der Bund-Ausgabe »Porsche 911 Targa« und ATM MiNr. 9.



1,40 €* | Best.-Nr. 152201233 **61**

75 Jahre Bundesgerichtshof



1,40 €* | Best.-Nr. 152201236 **62**

Der Bundesgerichtshof (BGH) ist das oberste Gericht der Bundesrepublik Deutschland auf dem Gebiet der ordentlichen Gerichtsbarkeit. Damit ist er letzte Instanz in Zivil- und Strafverfahren. An seine Gründung am 1. Oktober 1950 erinnert diese Gedenkzensache mit einem Werteindruck der Bund-Ausgabe »125 Jahre Bürgerliches Gesetzbuch«.

Steckkarte »Ihre Briefmarken 2/2025«

Die Steckkarte »Ihre Briefmarken 2/2025« beinhaltet 14 Motivbriefmarken, darunter eine Blockausgabe, zu den gängigen Portowerten – versandkostenfrei zum reinen Markenwert.



14,60 €* | Best.-Nr. 150116929 **63**

Serie »Leuchtende Meereswelten« jetzt komplett!

Neuigkeiten

Vergrößerte Darstellung



3 EURO »BUCKEL-DRACHENKOPF«
28,50 €* | Best.-Nr. 149802004 **64**

LETZTE MÜNZE DER SERIE!

Unter UV-Licht erstrahlen die Münzmotive!

3 EURO »LEUCHTKALMAR«
28,50 €* | Best.-Nr. 149802002 **66**

Seit 2022 führt Österreichs Serie »Leuchtende Meereswelten« die Schönheit der Unterwasserwelt vor Augen. Sie zeigt Meeresbewohner, die leuchten oder ihre Farbe ändern können – auch auf den Münzen, wenn man diese mit einer UV-Taschenlampe anstrahlt! Nun ist die faszinierende Serie komplett. Ihren krönenden Abschluss bildet die Ausgabe zu Ehren des Buckel-Drachenkopfs, auch Falscher Steinfisch genannt. Das giftige Tier aus der Familie der Skorpionfische lebt im Roten Meer und im tropischen Indopazifik. Durch Biofluoreszenz kann es tiefrot strahlen. Ein eindrucksvoller Anblick!

Alle Münzen: Serie »Leuchtende Meereswelten« | 3 Euro | Österreich
CuNi | 16 g | Ø 34 mm | st

Neue Serie startet im November

Schon jetzt können Sie sich auf die nächste spannende 3-Euro-Serie aus Österreich freuen. Die Reihe »Fantastische Fabelwesen« führt mit farbenfrohen Motiven mystischer Wesen in geheimnisvolle Welten. Erfahren Sie mehr dazu in der kommenden postfrisch!

FAST AUS-VERKAUFT



3 EURO »NACKTKIEMER-SCHNECKE«
28,50 €* | Best.-Nr. 149802003 **65**

FAST AUS-VERKAUFT



AUS-VERKAUFT

FAST AUS-VERKAUFT

FAST AUS-VERKAUFT

Blaugeringelger Krake

Schwellhai

Leuchtgarnele

Tiefsee-Anglerfisch

Steinkoralle

Leuchtqualle

Blauer Doktorfisch

Zwergtintenfisch

Jamaika-Stechrochen

Leuchtkalmar

Nacktkiemerschnecke

Buckel-Drachenkopf

Internationale Briefmarken-Börse in Ulm

Vom 23. bis 25. Oktober 2025 öffnet die Internationale Briefmarken-Börse Ulm ihre Pforten. Besucherinnen und Besucher können sich über eine große Zahl von Händlern, Postverwaltungen, Fachverlagen und Auktionshäusern freuen. Auch die Deutsche Post ist mit interessanten Angeboten vor Ort. Neben dem großen Warenangebot ist wieder ein interessantes Rahmenprogramm geplant. Für fachlichen Rat ist durch Arbeits- und Forschungsgemeinschaften gesorgt.

Aktuelle Informationen unter: <https://briefmarken-messe.de>

Datum: 23. bis 25. Oktober 2025

Eintritt Tageskarte: 5,- €

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt.

Öffnungszeiten: Do. und Fr. 10 bis 18 Uhr | Sa. 10 bis 16 Uhr

Adresse: Ulm Messe | Böfinger Str. 50 | 89073 Ulm | Deutschland



MESSEGANZSACHE

Dokumentieren Sie die Briefmarken-Börse Ulm 2025 mit dieser Messeganzsache, die einen Werteindruck der Bundesneuausgabe »Tag der Briefmarke: Schätze der Philatelie – Sachsen-Dreier« trägt. | 1,70 €* | Best.-Nr. 152200563 **67**

Neuigkeiten

Serie »Prägende Frauen« würdigt Elly Heuss-Knapp

Elly Heuss-Knapp war Publizistin, Politikerin, Werbe-fachfrau und Frauenrechtlerin. Im Jahr 1950 gründete die Gattin des damaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss gemeinsam mit Dr. Antonie Nopitsch das Müttergenesungswerk. Bis heute leistet es im Bereich der Frauengesundheit Pionierarbeit und wurde bereits im Januar 2025 zum 75-jährigen Bestehen mit einer Briefmarke geehrt. Nun folgt eine edle Silbermünze, die Elly Heuss-Knapp und ihr Werk würdigt – die zweite Ausgabe der zwöfteiligen Serie »Prägende Frauen« (2025–2035), die im März 2025 mit der Ausgabe »50 Jahre Internationales Jahr der Frau« startete und weibliche Lebensleistungen in den Fokus rückt.



Die 20-Euro-Gedenkmünze
»Elly Heuss-Knapp – 75 Jahre
Müttergenesungswerk«
erscheint am 11. Sep-
tember 2025 als zweite
Ausgabe der Serie
»Prägende Frauen«.
20 Euro | Deutschland
2025 | Silber (925/1000)
18 g | Ø 32,5 mm
st oder sp

Quelle: BVA; Künstlerin: Susanne Hopmann,
Weimar; Fotograf: Hans-Joachim Wuthenow, Berlin

NUMISBLATT »ELLY HEUSS-KNAPP – 75 JAHRE MÜTTERGENESUNGSWERK«

Mit der 20-Euro-Gedenkmünze in
Stempelglanz und einem Zehnerbogen
der Briefmarke »75 Jahre Müttergene-
sungswerk« mit Ersttagsstempel
»Berlin« vom 2. Januar 2025.
43,90 €* | Best.-Nr. 149824078 **68**

ABO NUMISBLÄTTER

Mit dem Abo erhalten Sie jedes weitere
Exemplar frei Haus. | Best.-Nr. D020 **69**

MÜNZE UND MARKE

»ELLY HEUSS-KNAPP – 75 JAHRE MÜTTERGENESUNGSWERK«
Mit der 20-Euro-Gedenkmünze in Spiegelglanz und einem Paar der
Briefmarke »75 Jahre Müttergenesungswerk« mit Ersttagsstempel
»Berlin« vom 2. Januar 2025. | 62,90 €* | Best.-Nr. 149817136 **70**

ABO MÜNZE UND MARKE

Mit dem Abo erhalten Sie jedes weitere Exemplar frei Haus.
Best.-Nr. D095S **71**



STECKKARTE »SUPERHELDEN«

Diese Steckkarte enthält acht Briefmarken der Serie
»Superhelden« sowie sechs Ergänzungswerte
»Flaschenpost« à 10 Cent zur portogerechten
Frankierung – und das zum reinen Markenwert.
7,60 €* | Best.-Nr. 150100054 **72**

Heldenhafte Sammlerstücke

Diese beiden Bogen mit je 20 selbstklebenden
Marken (USA MiNr. 4136–4155 und 4247–4266;
postfrisch) sind legendären Superheldinnen
und -helden gewidmet. Der Bogen
»Chapter One« (2006) zeigt Figuren aus
dem Universum von DC Comics, den
Bogen »Chapter Two« (2007) zieren Cha-
raktere aus der Welt von MARVEL. Jeder
Markenbogen enthält zehn Charakter-
bilder und zehn klassische Comic-Cover.
Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

ORIGINALBOGEN »SUPERHELDEN I + II«
49,90 €* | Best.-Nr. 150626535 **73**



Grußkartenset »Wonder Woman«

Am 4. September 2025 erscheint die neueste Ausgabe der
Serie »Superhelden« mit dem Motiv »Wonder Woman«. Dieses
schöne Grußkartenset zum Thema vereint zehn farbenfrohe
Grußklappkarten (17 × 12 cm) mit fünf verschiedenen Motiven,
zehn Umschläge mit fünf weiteren Motiven und einen Zehner-
bogen der Neuauflage »Wonder Woman« (10 × 0,95 €).
17,95 €* | Best.-Nr. 150428043 **74**



PERFEKT PRÄSENTIERT

Sammlerstücke nicht nur gut geschützt, sondern auch stilvoll aufzubewahren, ist ganz einfach – mit unserem hochwertigen Zubehör!

TASCHENALBUM FÜR EURO-KURSMÜNZEN

Optimal für unterwegs und für Tauschtag: Dieses Album mit wattiertem Einband und eindrucksvoller Deckelprägung beinhaltet zwölf Münzblätter für jeweils einen Euro-Kursmünzensatz (acht Münzen). Farbe: dunkelblau; Außenformat: 11,5 × 16,5 cm
7,60 € | Best.-Nr. 150211356



MÜNZKASSETTE FÜR 20-EURO-GEDENKMÜNZEN

Diese Münzkassette mit mahagoni-farbener Holzmaserung, gepolstertem Deckelkissen und Magnetverschluss beinhaltet ein Tableau mit veloursartiger Oberfläche und 30 runden Feldern (Ø 38 mm). Deckel/Kissen ziert das Motiv der ersten deutschen 20-Euro-Gedenkmünze »Rotkäppchen«.
Außenmaße (L × B × H): 30,5 × 24,5 × 3 cm
39,95 €* | Best.-Nr. 150211456



PRO COLLECT PLUS

Das Sammelsystem »pro collect plus« ist bestens geeignet zur Aufbewahrung von philatelistischen Sammelobjekten. Alle Standardformate finden hier ihren Platz – von Einzelmarken über Blocks und Briefe bis hin zu Postkarten.

ALBEN »PRO COLLECT PLUS«

Die Alben mit Schuber bestehen aus lederähnlichem Material mit Goldprägung und verfügen über eine praktische Ringbindermechanik: Die Hüllen lassen sich einfach entnehmen und abheften. Lieferung inkl. 39 Aufklebern mit Goldbuchstaben zur individuellen Beschriftung.
Formate: Album jeweils 23 × 27 cm (B × H)
Schuber jeweils 24 × 27,7 × 6 cm (B × H × T)

IN VERSCHIEDENEN FARBEN ERHÄLTlich



KÖNIGSBLAU MIT RÜCKENFENSTER

16,90 €* | Best.-Nr. 150211332

JADEGRÜN

21,90 €* | Best.-Nr. 150203412

KÖNIGSBLAU

17,90 €* | Best.-Nr. 150203409

BORDEAUXROT

16,90 €* | Best.-Nr. 150203415

HÜLLEN »PRO COLLECT PLUS« – TYP S

Die Hüllen vom Typ S bieten sicheren Schutz für Ihre Sammlerstücke. Auf schwarzer Trägerfolie sind beidseitig Streifen aus glasklarer Folie aufgeschweißt. Weichmacher- und säurefrei; Formate: jeweils 20,2 × 25,2 cm



10ER-SET HÜLLEN TYP 1S

Für großformatige Sammelstücke
4,90 €* | Best.-Nr. 150202701



10ER-SETS HÜLLEN TYP 2S

Für Standardpostkarten, Sonderbriefumschläge, Messebelege und Blocks
5,50 €* | Best.-Nr. 150202702



10ER-SET HÜLLEN TYP 3S

Für Markensets, kleine Blockausgaben und Viererblocks
4,90 €* | Best.-Nr. 150202703



10ER-SET HÜLLEN TYP 4S

Für großformatige Briefmarken sowie Ober- und Eckrandstücke
4,90 €* | Best.-Nr. 150202704



10ER-SET HÜLLEN TYP 5S

Je nach Markengröße z. B. für Sondermarken, Dauerserienwerte und Automatenmarken | 8,90 €* | Best.-Nr. 150202705



10ER-SET HÜLLEN TYP 6S

Je nach Markengröße z. B. für Sondermarken, Dauerserienwerte und Automatenmarken | 4,90 €* | Best.-Nr. 150202706

* Endpreis inkl. gesetzl. USt., ggf. zzgl. Versandkosten

Die Angebote auf dieser Seite sind telefonisch bestellbar unter 0961 38183818

EINSTEIGEN, BITTE!

Am 27. September 1825 eröffnete im Nordosten Englands die erste öffentlich zugängliche Bahnstrecke mit fahrplanmäßigem Dampfbetrieb – ein Meilenstein, bei dem erstmals Güter und auch Menschen im organisierten Verkehr befördert wurden.

Zum Eisenbahnjubiläum 1925:
Die »Locomotion« kehrte
symbolisch nach Stockton zurück.

Schon vor 1825 experimentierten britische Grubenbahnen mit Dampflokomotiven – allerdings nur für den Gütertransport auf kurzen Werksstrecken. Öffentlich nutzbare Eisenbahnverbindungen gab es nicht. Das sollte sich mit der Stockton and Darlington Railway im County Durham ändern. Ziel war es, Kohle effizient zum Hafen Stockton zu bringen – statt wie bisher umständlich mit Pferdefuhrwerken oder auf wenig ausgebauten Kanalwegen. Hinter dem Projekt stand der Unternehmer Edward Pease. Er organisierte die Finanzierung über eine Aktiengesellschaft – ein für damalige Verhältnisse neuartiges Modell. Anfangs war eine Pferdebahn vorgesehen, doch George Stephenson, der 1814 mit seiner Lokomotive »Blücher« erstmals einen dampfbetriebenen Zug erfolgreich eingesetzt hatte, überzeugte Pease vom Potenzial der neuen Technik.

Ein historischer Zug nimmt Fahrt auf

Am 27. September 1825 wurde die gut 40 Kilometer lange Bahnstrecke auf einem Teilstück offiziell in Betrieb genommen. Der Zug bestand aus Kohlewaggons, einige davon wurden mit einfachen Sitzbrettern versehen und für Fahrgäste genutzt. Einzige Ausnahme war die »Experiment«: ein eigens gebauter Personenwagen mit Holzbänken, später oft kutschenartig dargestellt. Mehr als 450 Fahrgäste waren an Bord, und Tausende Neugierige säumten den Weg. Zeitgenössische Berichte bestaunten das 80 Tonnen schwere technische Wunderwerk, das mit 10 bis 12 Meilen pro Stunde durch die Landschaft rollte. Obwohl es unterwegs Pannen gab – ein Waggon entgleiste, der Kessel musste neu befeuert werden –, wurde das Ziel erreicht. Die Lok steuerte wohl der Sohn des Konstrukteurs, was aber nicht eindeutig überliefert ist.

Wenige Wochen nach der Eröffnungsfahrt begann der planmäßige Betrieb – mit geregelten Abfahrtszeiten und festgelegten Stationen, die sich im Lauf der folgenden Monate etablierten. Während der Gütertransport von Anfang an unter Dampf lief, wurden Personen zunächst mit Pferdekraft befördert: Lokomotiven galten im Passagierbetrieb noch als zu störanfällig. Neu war das System dahinter – geplanter Verkehr für alle, zugänglich, bezahlbar und öffentlich. Erst ab 1833 fuhren auch Personenzüge unter Dampf. Die Strecke wurde wirtschaftlich erfolgreich und diente als Vorbild für spätere Bahnen. 1863 ging sie in der North Eastern Railway auf, doch ihr historischer Rang blieb: als erste Bahn, die zeigte, wie Technik, Organisation und Öffentlichkeit zusammenpassen.

Zweihundert Jahre später feiert Großbritannien das Jubiläum mit Ausstellungen, Sonderzügen und einem Festival rund um Stockton und Darlington – und erinnert damit an den Moment, in dem moderne Mobilität erstmals Wirklichkeit wurde.



Die Dampfloks »Adler« (Ludwigsbahn 1835) und »Locomotion No. 1« (Stockton and Darlington Railway 1825), gewürdigt auf Briefmarken (Bund MiNr. 345, Großbritannien MiNr. 682)

Dienstmarken für Eisenbahnbehörden

Ab 1908 erschienen Dienstmarken für die bayerischen Eisenbahnbehörden – zunächst

Freimarken von 1888/1890 mit Aufdruck »E«. Später erfolgte dann eine Lochung »E« in Freimarken »90. Geburtstag Prinzregent Luitpold« und »Ludwig III.«. 15 Werte (Ald. Bayern; gestempelt) auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 189,- €* | Best.-Nr. 150622060 **75**

ERSTE DEUTSCHE BRIEFMARKEN ZUM THEMA EISENBAHN

100 JAHRE DEUTSCHE EISENBAHN

Diese vier Marken (DR MiNr. 580–583; postfrisch) von 1935 zeigen den »Adler«, die erste Lok der Eisenbahn Nürnberg–Fürth (6 Pf.), eine Schnellzuglokomotive der Baureihe 03 (12 Pf.), den Fernschnelltriebwagen »Fliegender Hamburger« (25 Pf.) und die Stromlinien-Schnellzuglokomotive 05 001 (40 Pf.). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 110,- €* | Best.-Nr. 150626345 **76**

EISENBAHNEN AUS ALLER WELT

Motivpaket mit 500 Briefmarken (vorwiegend gestempelt) mit Eisenbahnmotiven wie Zügen und Bahnhöfen.

Lose geschüttet im Klarsichtbeutel. 49,- €* | Best.-Nr. 150622243 **77**

500 VERSCHIEDENE MOTIVE

EISENBAHNEN AUF DEUTSCHEN BRIEFMARKEN

Die Kollektion vereint 41 Sondermarken mit Eisenbahnmotiven unterschiedlicher Zeiten (Bund, Berlin, DDR; postfrisch). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe.

39,- €* | Best.-Nr. 150622242 **78**

5 DM »150 JAHRE EISENBAHN«

Der »Adler«, die erste in Deutschland erfolgreich eingesetzte Dampflokomotive, fuhr ab 1835 zwischen Nürnberg und Fürth. Die Bildseite dieser Münze zum 150. Jubiläum zeigt das Rad einer Schnellzuglokomotive.

»150 Jahre Eisenbahn in Deutschland« | 5 DM Bund 1985 | Magnimat | 10 g | Ø 29 mm | st/vz 10,50 €* | Best.-Nr. 016540 **79**

1 LATS »EISENBAHN IN LETTLAND«

Diese Silbermünze feiert die Einführung der Eisenbahn in Lettland 1860. Die Bildseite zeigt eine Dampflokomotive, die Wertseite ist im Stil eines Dampflok-Rads gestaltet. | »Eisenbahn in Lettland« 1 Lats | Lettland 2011 | Silber (925/1000) | 22 g | Ø 35 mm

66,- €* | Best.-Nr. 002211 **80**

6ER-SET

ÖSTERREICHS EISENBAHNEN IN EDEM SILBER

Die 20-Euro-Serie »Österreichische Eisenbahnen« führt durch die Geschichte der Eisenbahn in Österreich – von den ersten Dampflokomotiven bis zu modernen Hochgeschwindigkeitszügen. Sichern Sie sich die sechs Ausgaben im Set, gut geschützt in einer edlen Holzschatulle.

Alle Münzen: »Österreichische Eisenbahnen« | 20 Euro Österreich 2007–2009 | Silber (900/1000) | 20 g | Ø 34 mm | sp 349,- €* | Best.-Nr. 149800924 **81**

Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, Dampflokomotive »Austria«

K. K. Südbahn Wien-Triest, Dampflokomotive »Steinbrück«

Belle Époque/Nordbahnhof Wien, Dampflokomotive »kkStB 310«

Elektrifizierung der Bahn/Arlbergbahn, E-Lok Baureihe 1189 »Krokodil«

Kaiserin-Elisabeth-Westbahn, Dampflokomotive »kkStB 306«

Verschublok 1063/Die Bahn der Zukunft/Railjet

Alle Münzen: verkleinerte Darstellung

Sehr geehrte Briefmarkenfreunde, gerne veröffentlichen wir Termine von Tauschtagen und Börsen (ohne Gewähr). Bitte geben Sie Folgendes an:

- Ort mit Postleitzahl
- Tauschort (z. B. Gaststätte) mit Straßenname und Hausnummer
- Veranstaltungsart (Tausch, Großtausch, Börse)
- Uhrzeit

Einsendeschluss für die Ausgabe 6 (Nov./Dez.) ist der 8. September 2025. Ihre **postfrisch**-Redaktion

Termine

Museen für Kommunikation

Die drei Museen für Kommunikation präsentieren in ihren Ausstellungen die Entwicklung der Informationsgesellschaft. Infos im Internet unter www.museumsstiftung.de

10117 Berlin, Leipziger Straße 16

Di. 9–20, Mi.–Fr. 9–17, Sa. u. So. 10–18 Uhr

- Die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt hat in diesem Jahr drei achtmonatige Arbeitsstipendien und ein sechsmonatiges Aufenthaltsstipendium an der Cité Internationale des Arts Paris vergeben. Die Gewinnerinnen und Gewinner sind in der vom Museum für Kommunikation Berlin und dem Deutschen Comicverein e. V. organisierten Ausstellung »Comic-Stipendium Berlin 2025« vertreten (bis 11. Januar 2026).

60596 Frankfurt am Main, Schaumainkai 53

Di. u. Do.–So. 10–18 Uhr, Mi. 10–20 Uhr

- Was passiert, wenn Künstliche Intelligenz die Modewelt neu erfindet? Die Ausstellung »New Realities: Fashion Fakes – KI Fabriken« untersucht die Schnittstelle von Mode, (Mode-) Fotografie und KI-Visualisierung. Sie lädt dazu ein, auf spielerische Weise die Repräsentation von Mode durch generative KI zu reflektieren und an der Schnittstelle analoger und digitaler Kreation aktiv zu werden (bis 11. Januar 2026).

90443 Nürnberg, Lessingstraße 6

Di.–Fr. 9–17 Uhr, Sa. u. So. 10–18 Uhr

- In aufwendig gestalteten Themenräumen stehen Menschen und ihre Kommunikation mit Tönen, Bildern, Schrift und mithilfe des Internets im Mittelpunkt (Dauerausstellung).

Liebe Leserinnen und Leser,

alle Angaben auf dieser Seite sind ohne Gewähr. Es ist möglich, dass die angekündigten Veranstaltungen abgesagt werden, das Event-Team Philatelie nicht vor Ort sein kann und Stempel zurückgezogen werden. Bitte informieren Sie sich vorab beim jeweiligen Veranstalter, den Stempelstellen sowie in der jeweils aktuellen Fassung der »Stempel & Informationen«.

Tauschtage

2. September 2025

- 40217 Düsseldorf, Vereinszentrum Souterrain, Bachstr. 148, Tausch, Ausstellung, 14–18 Uhr, auch 16. und 30. September sowie 14. und 18. Oktober

7. September 2025

- 30989 Gehrden, Vierständlerhaus, Kirchstr. 5, Tausch, 9–12 Uhr, auch 5. Oktober
- 42859 Remscheid, Bürgerhaus Süd, Auguststr. 24, Tausch, auch 18. September u. 5. Oktober, Sonntag ab 10 Uhr, Donnerstag ab 19 Uhr

8. September 2025

- 30823 Garbsen, IGS Garbsen, Lehrerkonferenzraum, Meyenfelder Str. 8, Tausch, 18–20 Uhr, auch 16. September

9. September 2025

- 27474 Cuxhaven, altes Vereinshaus Schwarz-Weiß, Feldweg 66, Tausch, ab 19 Uhr, auch 23. September, 14. und 28. Oktober

11. September 2025

- 01277 Dresden, Begegnungsstätte Pentacon e. V., Eingang Bärensteiner Str. (Ecke Glashütter Str.), Tausch mit Verkauf und Händlerständen, 16–19 Uhr, auch 25. September, 9. und 23. Oktober (am 25. September und 23. Oktober mit Fachvortrag ab 18 Uhr)

21. September 2025

- 54290 Trier, Europahalle, Viehmarktplatz 15, Börse, Tausch, Briefmarkenschau, Sonderstempel, 10–16 Uhr
- 63128 Dietzenbach, Halle des Geflügelzuchtvereins, Alfred-Nobel-Str. 15, Großtausch, 8:30–14 Uhr
- 74081 Heilbronn-Sontheim, TSG-Sporthalle, Hofwiesenstr. 40, Briefmarkenbörse (auch Münzen), 9–16 Uhr
- 76467 Bietigheim/Baden, Stöckwiese 6, Tausch, 9–12 Uhr, auch 3. Oktober (an diesem Datum Großtausch, 9–14 Uhr) und 19. Oktober

26. September 2025

- 81247 München-Obermenzing, Zum Grünen Baum, Kellerstüberl, Verdistr. 47, Tausch, 18–20 Uhr, auch 10. und 24. Oktober

27. September 2025

- 46117 Oberhausen, Freizeithaus Revierpark Vonderort, Bottroper Str. 322, Großtausch, 8–13 Uhr

3. Oktober 2025

- 20537 Hamburg-Hamm, Gemeindezentrum Wichernkirche, Wichernsweg 16, Briefmarkenfest, Großtausch, Jugend-Briefmarkenausstellung, 9–16 Uhr, auch 4. Oktober
- 29614 Soltau, Hotel Meyn, Poststr. 19, Großtausch, 9–14:30 Uhr

5. Oktober 2025

- 27721 Ritterhude, Hamme Forum, Riesstr. 11, Großtausch (Briefmarken, Ansichtskarten), 9–14 Uhr
- 32429 Minden, Alte Schule Häverstädt, Widukindstr. 1, Großtausch, 9–14 Uhr
- 58239 Schwerte/Ruhr, Rathaus I, Bürgersaal, Rathausstr. 31, Großtausch, 9–14 Uhr

11. Oktober 2025

- 18546 Sassnitz, Sporthalle Dwasieden, Großtausch, 10–15 Uhr

12. Oktober 2025

- 23879 Mölln, Hotel Quellenhof, Hindenburgstr. 16, Großtausch, 10–14 Uhr

18. Oktober 2025

- 46238 Bottrop, Bürgerhaus Batenbrock, Ziegelstr. 15, Großtausch, 9–14 Uhr
- 90469 Nürnberg, ESV Flügelrad, Finkenbrunn 151, Großtausch, 9–14 Uhr

26. Oktober 2025

- 31737 Rinteln-Engern, Mehrzweckhalle, Schulweg 7, Briefmarkenbörse, 9–14 Uhr
- 55128 Mainz, Haus der Jugend, Mitternachtsgasse 8, Großtausch, 9–14 Uhr
- 65719 Hofheim am Taunus, Stadthalle, Großer Saal, Chinonplatz 4, Großtausch, 8–15 Uhr

STEMPEL & INFORMATIONEN

Die neuesten Informationen zum Thema Stempel bietet Ihnen das übersichtlich gestaltete Informationsblatt »Stempel & Informationen«. Darin erhalten Sie im Zweiwochenzyklus einen Überblick über Neuheiten bei Postwertzeichen und über die von der Deutschen Post eingesetzten philatelistischen Stempel (Sonderstempel usw.).

Bestellen Sie Ihr kostenfreies Exemplar als PDF (Versand per E-Mail) oder im Abo die ausgedruckte Version für 4,95 Euro (Inland) bzw. 8,05 Euro (Ausland) je Quartal unter 0961 3818 3818. Download der jeweils aktuellen Fassung und Archiv unter: www.deutschepost.de/philatelie

FOTOWETTBEWERB

»Deutschlands schönster Sonnenaufgang«



**Einsendeschluss:
20. September 2025**

Die Deutsche Post lädt zum großen Fotowettbewerb ein: Gesucht wird Deutschlands schönster Sonnenaufgang. Fotografieren Sie einen besonders malerischen oder eindrucksvollen Sonnenaufgang, reichen Sie Ihr Foto zum Wettbewerb ein – und mit etwas Glück wird es im kommenden Jahr eine echte Briefmarke zieren!

Und das sind die Regeln: Das Foto des Sonnenaufgangs muss in Deutschland aufgenommen worden sein. Außerdem darf es nicht bearbeitet oder von einer Künstlichen Intelligenz (KI) generiert worden sein. Reichen Sie Ihr Bild bitte im Zeitraum vom 1. bis spätestens 20. September 2025 online ein, indem Sie es per Formular unter der folgenden Adresse hochladen:

www.deutschepost.de/sonnenaufgang

Attraktive Preise winken

Aus allen eingereichten Fotos wählt eine Jury zehn Bilder aus. Diese werden dann unter der oben genannten Internetadresse bekanntgegeben. Anschließend findet ein öffentliches Onlinevoting statt, in dem aus den zehn

Fotos drei Gewinnermotive gewählt werden. Das Foto, das den ersten Platz belegt, wird das Motiv einer offiziellen Briefmarke, die im Juli 2026 erscheint. Darüber hinaus erwartet die Fotografin oder den Fotografen des Siegerbildes ein Preisgeld von 2.000 Euro. Wer den zweiten Platz belegt, darf sich über 1.000 Euro freuen, der dritte Platz wird mit 500 Euro ausgezeichnet. Außerdem erhalten die Gewinnerinnen oder Gewinner der ersten drei Plätze eine Einladung zur offiziellen Übergabe der Briefmarke in Bonn. Der vierte bis zehnte Platz wird mit je zwei Zehnerbögen »Briefmarke Individuell« für Standardbriefe mit dem jeweils eingereichten Motiv belohnt.

Alle wichtigen Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter **www.deutschepost.de/sonnenaufgang**

Oder scannen Sie einfach diesen QR-Code:



Die Stempelstelle in Weiden ist für Sie da

Die Entwertung von Postwertzeichen zu Sammelzwecken erfolgt ab sofort ausschließlich bei der Stempelstelle im Service- und Versandzentrum Weiden. Hintergrund ist die Schließung der Stempelstelle in Berlin zum 1. August 2025 aufgrund der abnehmenden Anzahl von Stempelaufträgen. Alle Stempelaufträge werden daher von nun an zentral am Standort in Weiden bearbeitet – unabhängig davon, welche Postleitzahl die Stempel aufweisen.

Eine Stelle für alle Stempelaufträge

In gewohnt guter Qualität werden alle Stempelwünsche gerne innerhalb der gewohnten Stempelfrist von 28 Tagen erfüllt. Sollte es durch die Zentralisierung der Stempelstelle in Weiden zu Laufzeitverzögerungen von Belegen kommen – beispielsweise durch die Weiterleitung irrtümlich nach

Berlin geschickter Sendungen –, werden diese innerhalb einer gewissen Kulanzeit selbstverständlich auch außerhalb der Stempelfrist bearbeitet.

Die Ersttagsstempel »Bonn« und »Berlin« bleiben unverändert erhalten. Auch der Eigenwerbbestempel »Berlin« mit dem Motiv »Berliner Bär, Stempel, Brief« wird in Weiden weiterhin geführt.

Ihre neue Kontaktadresse für alle Stempelwünsche:

Deutsche Post AG
Service- und Versandzentrum Weiden
Sonderstempelstelle
Brief: 92627 Weiden
Paket: Franz-Zebisch-Str. 15, 92637 Weiden
Telefon: 0961 3883-1530

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Meinung ist und bleibt uns wichtig. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass wir mangels Zeit nicht alle Zuschriften beantworten und aus Platzgründen leider nur einen Teil – manchmal gekürzt – abdrucken können. Antworten auf Ihre Fragen, Anregungen oder Kritik finden Sie auf dieser Seite.

Unsere Anschrift:

Redaktion
 Leserbriefe
 Postfach 901204
 33312 Gütersloh



Dänische Briefmarke mit Darstellung eines Kugelpostwagens (Dänemark MiNr. 326).

Kuriose Eilpost

Thema: Dänische Kugelpost

»Auf einer dänischen Briefmarke sah ich eine interessante Darstellung einer Art Postkutsche mit einem eiförmigen Aufsatz. Wozu diente diese ungewöhnliche Form?«

Katrin Dornau, Winterberg

Es handelt sich wohl um einen Kugelpostwagen – ein technisches Unikum der dänischen Verkehrsgeschichte. Eingeführt 1815, kam die »Kugleposten« vor allem auf der Route Kopenhagen–Hamburg zum Einsatz. Ziel war es, den Postverkehr zu beschleunigen. Das Sendungsvolumen war durch den wachsenden Zeitungsversand stark gestiegen, doch die bisherigen Karriolen – einachsige, offene Halbwagen – galten als langsam, wetteranfällig und oft überladen. Nicht selten nahmen Postillione gegen Bezahlung zusätzliche Fahrgäste mit.

Um dem entgegenzuwirken, wurde Postmeister Elias von Støcken mit der Suche nach einem leichten und geschlossenen Fahrzeug beauftragt – ohne Mitfahrgelegenheit. Der Schmied Dreyer entwickelte gemeinsam mit dem Kutscher Nørager den Prototyp eines ei-



förmigen, an Riemen aufgehängten Korbkastens. Parallel entstand ein zweiter Testwagen bei der Witwe des Kutschenbauers Fife. Dreyers Variante setzte sich durch – auch wegen ihres geringen Gewichts und der Flexibilität: Im Winter konnte die Kugel abgenommen und auf einen Schlitten montiert werden. Mit rund 7,5 km/h und Platz für 96 Kilogramm Postgut sorgte das Gefährt vielerorts für Aufsehen.

In den 1850ern nahm die Nutzung der Kugelpost ab. Heute erinnern nur museale Nachbauten an diese Etappe der Postbeförderung – einer ausgestellt im Postmuseum in Kopenhagen, ein weiterer im Depot des Schwedischen Postmuseums. Ein Kurzfilm von 1934 zeigt die Rekonstruktion sogar in Bewegung.

Göttliche Herkunft

Thema: Münzbezeichnung

»Woher stammt eigentlich die Bezeichnung »Moneten« für Münzen oder allgemein Geld?«

Cordula Gass, per E-Mail

Der Ausdruck hat seine Wurzeln im antiken Rom. Er leitet sich vom lateinischen Moneta ab – einem Beinamen der Göttin Juno, deren Kult im 4. Jahrhundert v. Chr. auf dem kapitolinischen Hügel eingeführt wurde. In ihrem Tempel oder nahebei etablierte sich in den folgenden Jahrhunderten eine der frühesten römischen Münzstätten. Ab 269 v. Chr. setzte dort die systematische Silberprägung ein – ein Wendepunkt für das römische Geldwesen. Der Name selbst geht möglicherweise auf »monēre« zurück (erinnern, mahnen, anraten). Ob Moneta im ursprünglichen Sinn tatsächlich »die Mahnende« meinte, ist unklar. In späterer Legendenbildung, etwa im byzantinischen Lexikon Suda, hieß es, die Göttin habe den Römern in Kriegszeiten Wohlstand verheißen, wenn sie gerecht handelten. Als Dank sei in ihrem Tempel Geld geprägt worden.

Auch auf Münzen hinterließ Moneta ihre Spuren – zunächst als Porträt der Göttin, später als Personifikation des Münzwesens. Unter Kaiser Domitian (81–96 n. Chr.) wurde eine Bildformel etabliert: mit Waage, Füllhorn und der Umschrift MONETA AVG (für »Moneta Augusti«, »Münze des Kaisers«). Auch nach der Antike blieb der Begriff präsent: MONETA NOVA (»neue Prägung«) findet sich seit dem Spätmittelalter vielfach auf Geldstücken – oft als Hinweis auf eine neue Münzsorte oder einen geänderten Münzfuß.

Sprachlich setzte sich »moneta« als Terminus für Geld früh durch. Schon klassische Autoren wie Cicero, Ovid und Juvenal verwendeten ihn. Über Münzumschriften gelangte er in viele Sprachen: »money«, »monnaie«, »moneta«, »moneda«, »moeda«. Auch das Wort »Münze« geht darauf zurück. Die saloppe Form »Moneten« kam jedoch erst im 17. Jahrhundert auf – der anfangs studentische Jargon ging später als lockerer Ausdruck für Bargeld in den allgemeinen Sprachgebrauch über. Und so lebt der alte Name der Göttin bis heute weiter – wenn auch in ganz irdischer Funktion.



Juno Moneta ziert den Avers dieses silbernen Denars von 46 v. Chr. Der Revers präsentiert Werkzeuge zur Münzprägung.



Bronzemünze der römischen Währungseinheit As mit Moneta als Sinnbild staatlicher Münzhoheit unter Domitian, ca. 90/91 n. Chr.

Amtlich freigemacht

Thema: Dienstmarken

»In postfrisch 3/2025 erläutern Sie die Zählendienstmarken aus der Zeit des Deutschen Kaiserreichs. Jetzt bin ich neugierig: Wann erschienen denn die ersten Dienstmarken? Und gibt es noch andere interessante Arten von Dienstmarken?«

Lothar Windorf, Koblenz

Tatsächlich wurde die Idee besonderer Marken für behördliche Postsendungen bereits mitgedacht, als 1840 in Großbritannien die erste Briefmarke der Welt erschien – die berühmte »One Penny Black«. Parallel dazu entstand nämlich eine Variante mit den Initialen »V« und »R« in den oberen Ecken für »Victoria Regina«, reserviert für den amtlichen Gebrauch. Allerdings kam sie nie zur Ausgabe. Die ersten tatsächlich verwendeten Dienstmarken erschienen 1854 in Spanien. Mit Gewichtsangabe statt Wertzahl vereinfachten sie die Verrechnung des Portos zwischen Behörden und Post – der Beginn einer eigenständigen Markengattung mit weltweiter Verbreitung. Ihre Verwendungsbereiche konnten höchst speziell sein – so gab es etwa Lebensversicherungsdienstmarken (Neuseeland), Arbeitsamtsdienstmarken (Großbritannien) oder Armenämterdienstmarken (Niederlande). Auch nutzte man Dienstbriefumschläge, Dienstkartenbriefe und Dienstpostkarten.

Die ersten offiziellen deutschen Dienstmarken erschienen zum 1. Januar 1870 im Norddeutschen Bund, wo die bis dahin üblichen Portofreiheiten für Behörden aufgehoben wurden – das stark gewachsene Postaufkommen machte eine kostenlose Beförderung nicht mehr tragbar. Auch die Königreiche Württemberg und Bayern, die ihre Posthoheit im Deutschen Kaiserreich behielten, führten Dienstmarken ein. In Württemberg erschienen sie ab 1875, in Bayern ab 1908 – und dort zunächst für die Eisenbahnbehörden. Ab 1916 mussten dann alle bayerischen amtlichen Sendungen mit Dienstmarken frankiert werden.

Die letzten Dienstmarken Württembergs und Bayerns wurden im März 1920 ausgegeben. Das Post- und Telegrafwesen beider Staaten ging zum 1. April 1920 an das Deutsche Reich über. Am gleichen Tag erschienen die ersten reichseinheitlichen Dienstmarken – neben einer motivähnlichen Ausgabe für Preußen mit der Ziffer 21 in den Ecken (Nummer des Portoblösungsvertrages mit der Reichspost), die bald auch nichtpreußische Behörden nutzten. Dienstmarken Bayerns und Württembergs verwendete man mit Aufdruck »Deutsches Reich« zunächst weiter.

In der Bundesrepublik verzichtete man auf eigene Dienstmarken – im Gegensatz zum Saarland (ab 1949) und zur DDR (ab 1954), wo solche Marken noch bis in die 1960er-Jahre offiziell in Gebrauch blieben und den Behördenverkehr begleiteten.



Spanien MiNr. D 1



Altd. Württemberg MiNr. D 101



GB MiNr. D 22



Altd. Bayern MiNr. D 4



DR MiNr. D 24



DR MiNr. D 114

Von oben links nach unten rechts: welterste Dienstmarke aus Spanien (1854), erste Dienstmarke Württembergs (1875), britische Paketdienstmarke (1883), Dienstmarke der bayerischen Eisenbahnbehörden (1908); allgemeine Dienstmarke Deutsches Reich (1920) und mit »Strohhutmuster« (1927)

Impressum postfrisch

Herausgeber

Deutsche Post AG
Zentrale
53250 Bonn

Verantwortlich

Nicola Leske,
Executive Vice President
Konzernkommunikation und
Nachhaltigkeit

Redaktion

Susanne Graul

Realisation

TERRITORY GmbH
Redaktionsanschrift
Redaktion postfrisch
Carl-Bertelsmann-Straße 33
33311 Gütersloh
Telefon: 05241 23480-50
Telefax: 05241 23480-213
E-Mail: postfrisch@deutschepost.de
ISSN: 1430-8533

Druck

Frank Druck GmbH & Co. KG, 24211 Preetz

Die Redaktion haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Materialien. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Bildnachweis: Dirk Hansen (S. 2); Museumsstiftung Post und Telekommunikation, Briefmarke Sachsen-Dreier (S. 4); © KiKA/bumm film GmbH (S. 16); © 2025 Bavaria Film GmbH (S. 26); Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Objektnummer 18233134, Aufnahme durch Dirk Sonnenwald (S. 36); Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Objektnummer 18202022, Aufnahme durch Dirk Sonnenwald (S. 36); L.tom/stock.adobe.com (S. 29); akq-images (Titel), akq-images/François Guénet (S. 3, 38, 39), akq-images/Interfoto/TV-Yesterday (S. 3), akq-images/akpool GmbH/arkivi (S. 4); Steve-K/iStock/Getty Images Plus (S. 3 o. l.), nevarpp/iStock/Getty Images Plus (S. 3 o. l., 12/13 H.), TU IS/iStockphoto/Getty Images Plus (S. 3 o. l., 12/13 H. u.), janniwet/iStock-photo/Getty Images Plus (S. 3 u. r., 38/39 H.), Katsumi Murochi/Moment via Getty Images (S. 4/5 H.), MOTHADY/iStock/Getty Images Plus (S. 6/7 H.), Vicki Jauron, Babylon and Beyond Photography/Moment RF via Getty Images (S. 6/7 H.), FeelPic/iStock/Getty Images Plus (S. 8/9 Rahmen um Shop), Pascal Deloche/Stone RF via Getty Images (S. 8/9 H. u.), Giulio Origlia/Kontributor/Getty Images News (S. 8 m.), Franco Origlia/Kontributor/Getty Images New (S. 9 m.), rudall30/iStock/Getty Images Plus (S. 9 m. l., 11 o. l.), Leonard78uk/iStock/Getty Images Plus (S. 10/11 H.), TomasSereda/iStock/Getty Images Plus (S. 12 o. r., 13 o. l.), taylan_ozgur/iStock/Getty Images Plus (S. 14 o. l.), Pacha M Vector/iStock/Getty Images Plus (S. 14/15 H.), Yana Lysenko/iStock/Getty Images Plus (S. 15 o. r.), rvika/iStock/Getty Images Plus (S. 16 H. u.), aire images/Moment RF via Getty Images (S. 17 H.), Wiyada Arunwalkit/Moment RF via Getty Images (S. 17 H. m.), Sensvector_iStock/Getty Images Plus (S. 23, 24, 25 H.), Slobelix/iStock/Getty Images Plus (S. 22/23 H.), Jackyenjoyphotography/Moment RF via Getty Images (S. 22/23, 24/25 H.), larask/iStock/Getty Images Plus (S. 24/25 H.), Max2611/iStock/Getty Images Plus (S. 24 H.), ChakisAtelier/iStock/Getty Images Plus (S. 26/27 H.), imagedepotpro/E+ via Getty Images (S. 26/27 H.), Mark Stevenson/Stocktrek Images via Getty Images (S. 26/27 H.), enjynz/DigitalVision Vectors via Getty Images (S. 28 H. m. l.), Krafft Angerer/Getty Images Entertainment (S. 28 o. l.), PROMOOCEAN/iStockphoto via Getty Images (S. 28 H. o.), image by randomness/taana/Moment RF via Getty Images (S. 28 H. o.), BCFC/iStockphoto via Getty Images (S. H. u. l.), A. Martin UW Photography/Moment RF via Getty Images (S. 29 m. l.), Giordano Cipriani/The Image Bank RF via Getty Images (S. 29 H. o.), Aleksandra Konoplia/Moment RF via Getty Images (S. 29 H. u.), Penpak Ngamsathain/Moment RF via Getty Images (S. 29 H. o.), fenkieandreas/iStockphoto via Getty Images (S. 29 o. r.), YOTUYA/iStock/Getty Images Plus (S. 30 H. o.), joeciac/E+ via Getty Images (S. 30 H. o.), Tuomas A. Lehtinen/Moment RF via Getty Images (S. 30 H. m. r.), fotograzia/Moment via Getty Images (S. 31, H.), ChrisGorgio/iStock/Getty Images Plus (S. 38 u. l., 39 u. r.), littlelie/iStockphoto via Getty Images (S. 40 H.); mauritius images/The Picture Art Collection/Alamy/Alamy Stock Photos (S. 2), mauritius images/Memento (S. 32), mauritius images/The History Collection/Alamy/Alamy Stock Photos (S. 32, 33), mauritius images/Shim Harno/Alamy/Alamy Stock Photos (S. 36); picture alliance/akq-images (S. 6), picture alliance/Andreas Altwein | DB Andreas Altwein (S. 22)

Informationen über Angebote der Deutschen Post Philatelie erhalten Sie bei der Bestellannahme:

Telefon: 0961 3818 3818 | Fax: 0961 3818 3819

PLATIN – RAR UND KOSTBAR

Es schmilzt erst bei 1.768 °C, ist enorm korrosionsbeständig und rarer als Gold: Platin hat in Form exklusiver Münzprägungen für Anleger und Sammler viel zu bieten.



Schon vor Jahrhunderten verarbeiteten süd- und mittelamerikanische Ureinwohner Platin zu Kunstgegenständen – vermengt mit Gold konnten sie es schmelzen. Die Konquistadoren, die den Kontinent im 16./17. Jahrhundert eroberten, erkannten den Wert des silbrigen Metalls jedoch nicht und nannten es abschätzig »Platina« (spanisch »kleines Silber«). Erst Mitte des 18. Jahrhunderts begann man in Europa, Verfahren zur Verarbeitung des Rohstoffs zu entwickeln; die gewerbliche Nutzbarmachung gelang im Laufe des 19. Jahrhunderts. Bis auf eine britische Testprägung von 1825 wurde Platin zunächst nicht als Münzmetall verwendet, da man Schwankungen des Wertes fürchtete. Doch nachdem man im russischen Uralgebirge auf große Vorkommen stieß, ließ Zar Nikolaus I. von 1828 bis 1845 edle Platinrubel prägen.

Deutlich seltener als Gold

Die bedeutendste Platinlagerstätte entdeckte man 1924 im südafrikanischen Transvaal. Auch heute ist Südafrika der größte Erzeuger, gefolgt von Russland und Simbabwe. Früher gewann man Platin vor allem aus angeschwemmten Ablagerungen, heute wird es überwiegend aus festen Erzen herausgelöst. Für eine einzige Unze (31,1 g) müssen rund zehn Tonnen Erz gebrochen werden. Während 2024 weltweit mehr als 37.000 Tonnen Silber und gut 3.600 Tonnen Gold gefördert wurden, lag die Menge des gewonnenen Platins bei nur zirka 170 Tonnen!

Das Interesse der Industrie an Platin, das in vielen Bereichen zum Einsatz kommt, ist enorm. Auch für Anlagemünzen wird das kostbare Material seit einigen Jahrzehnten verwendet. Den Anfang machte die Isle of Man, die 1983 den Platin Noble emittierte. Seither sind in vielen Ländern attraktive Anlagemünzen aus Platin erschienen, die aufgrund ihrer schönen Motive auch Sammler begeistern – und stets etwas ganz Besonderes sind. Steigen Sie jetzt noch ein und sichern Sie sich außergewöhnliche Stücke aus dem exklusiven Edelmetall – eine attraktive Auswahl präsentieren wir Ihnen auf dieser Doppelseite!

In Ecuador schufen die Menschen der La-Tolita-Kultur eindrucksvolle Kunstobjekte aus Platin.

LEGENDÄRE »BRITANNIA« IN EDELEM PLATIN

Die Nationalfigur Großbritanniens ist als Münzmotiv beliebt und Namensgeberin der »Britannia«-Anlagemünzen. Seit 2018 erscheinen die schönen Prägungen auch in Platin. Im Jahr 2022 wurden neue Sicherheitsmerkmale in das Münzbild eingearbeitet – darunter der wellenartige Hintergrund hinter der Britannia und die Mikrobeschriftung »DECUS ET TUTAMEN«, was auf Deutsch »Zierde und Schutz« bedeutet.

Alle Münzen: »Britannia« | 10 Pfund | Vereinigtes Königreich | Platin (999,5/1000) | 3,14 g | Ø 16,45 mm | st

Vergrößerte Darstellung



1/10 UNZE PLATIN
»BRITANNIA« (2018)
199,- €* | Best.-Nr. 149800172 **82**



1/10 UNZE PLATIN
»BRITANNIA« (2020)
199,- €* | Best.-Nr. 149800828 **83**



1/10 UNZE PLATIN
»BRITANNIA« (2022)
199,- €* | Best.-Nr. 149801415 **84**



STRENG LIMITIERT: DER IMPOSANTE ELEFANT IN EXKLUSIVEN SETS

Die wertvollen Ausgaben der Serie »African Wildlife« mit jährlich wechselnden Elefantenmotiven sind als Anlagemünzen und Sammelobjekte begehrt. Etwas ganz Besonderes sind diese Sets aus Platin in sehr geringer Auflage. Sie enthalten jeweils vier Platinmünzen mit einem Gesamtgewicht von 57,5 g und werden in einer Luxuskassette mit Echtheitszertifikat geliefert.

Beide Sets: Serie »African Wildlife«: Elefant | 100, 200, 500 und 1.000 Shillings | Somalia | Platin (999,5/1000) | 1/10 Unze – 1 Unze (insgesamt 57,5 g) | Ø 20 mm, 26 mm, 33 mm und 38,6 mm | sp



4ER-PREMIUM-SET PLATIN »ELEFANT« (2017)
3.990,- €* | Best.-Nr. 149800484 **85**

JE NUR
100 SETS
WELTWEIT!



4ER-PREMIUM-SET PLATIN »ELEFANT« (2016)
3.990,- €* | Best.-Nr. 149800951 **86**



NUR
1.000 STÜCK
WELTWEIT!

1 UNZE PLATIN »ELEFANT«

Kostbare Premiere: Im Jahr 2016 erschienen die beliebten Münzen mit Elefantenmotiv in der Serie »African Wildlife« erstmals in Platin.

»African Wildlife«: Elefant | 1.000 Shillings | Somalia 2016 | Platin (999,5/1000) | 31,1 g | Ø 38,6 mm | sp
2.450,- €* | Best.-Nr. 012447 **87**

1 UNZE PLATIN »50 JAHRE KRÜGERRAND«

Ein außergewöhnliches Sammlerstück: Zum 50-jährigen Jubiläum des Krügerrands wurde die berühmte Anlagemünze 2017 zum ersten und bislang einzigen Mal in Platin ausgegeben! Im Gegensatz zum klassischen Krügerrand trägt diese Variante einen Nennwert von 10 Rand.

»Platin-Krügerrand« | 10 Rand | Südafrika 2017 Platin (999,9/1000) | 31,1 g | Ø 32,61 mm | sp
2.850,- €* | Best.-Nr. 012643 **88**



NUR
2.017 STÜCK
WELTWEIT!

NUR
5.000 STÜCK
WELTWEIT!

1 UNZE PLATIN »JAHR DER MAUS«

Australien würdigt in seiner »Lunar«-Serie die chinesischen Tierkreiszeichen. Die Ausgabe 2020 thematisiert das Jahr der Maus (oder Ratte), die mit Intelligenz und Anpassungsfähigkeit in Verbindung gebracht wird.

»Lunar III«: Jahr der Maus
100 Australische Dollar
Australien 2020 | Platin (999,5/1000) | 31,1 g
Ø 32,6 mm | sp
1.990,- €* | Best.-Nr. 149800662 **89**



1 UNZE PLATIN »KÄNGURU«

Die Münzen der Serie »Australian Kangaroo« sind wahre Anlageklassiker. Die Ausgabe 2022 in wertvollem Platin ziert das klassische »Red Kangaroo«-Design des Künstlers und Münzdesigners Stuart Devlin.

»Australian Kangaroo« | 100 Australische Dollar | Australien 2022
Platin (999,5/1000) | 31,1 g | Ø 32,6 mm | st
1.990,- €* | Best.-Nr. 149801340 **90**

BEGEHRTE BLOCK- AUSGABEN

Schon bald nach Ende des Zweiten Weltkriegs erschienen unter Alliiertes Besetzung in Deutschland neue Briefmarken – darunter faszinierende Blockausgaben, die heute gesuchte Sammlerstücke sind.



SOWJETISCHE ZONE/THÜRINGEN: WIEDERAUFBAU ZERSTÖRTER BRÜCKEN

Der Block (All. Bes. SBZ Block 4; postfr.) beinhaltet vier ungezähnte Marken mit Darstellungen zerstörter Brücken, die u. a. mithilfe der Zuschläge wieder aufgebaut werden sollten. Motive: Saalburger

Brücke, Saalburg (10 + 60 Pf.), Camsdorfer Brücke, Jena (12 + 68 Pf.), Saalebrücke, Göschwitz (16 + 74 Pf.), Ilmbrücke, Mellingen (24 + 76 Pf.). Der Block ist rückseitig punktiert gummiert (Spargummi). Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. | 395,- €* | Best.-Nr. 150622145



BEIDE VARIAN-
TEN IM SET



GEMEINSCHAFTSAUSGABEN: FLÜCHTLINGS- UND ALTERSHILFE

Von 1946 bis 1948 erschienen Ausgaben des Alliierten Kontrollrats. Dieser Block (All. Bes. Gemeinschaftsausgaben Block 12 A u. 12 B, mit u. ohne Zähnung; postfr.) zu einer Briefmarkenausstellung in Berlin 1946 wurde gezähnt oder ungezähnt in Verbindung mit einer Eintrittskarte abgegeben. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. | 115,- €* | Best.-Nr. 150622089



DREI BLOCKS
IM SET

FRANZÖSISCHE ZONE: DIE DREI ROTKREUZ- BLOCKS

In der Französischen Zone erschienen für Baden, Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern ab 1947 eigene Marken – so auch diese Blocks von 1949 (All. Bes. Franz. Zone, Baden Block 2, Rheinland-Pfalz Block 1, Württemberg-Hohenzollern Block 1; postfrisch). Jeder der rückseitig nicht gummierten Blocks enthält vier ungezähnte Zuschlagsmarken mit Motiven der Landeswappen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. 329,- €* | Best.-Nr. 150622072



ERSTER BLOCK
DER BIZONE

BIZONE: EXPORTMESSE HANNOVER

Die 1947 gegründete Exportmesse Hannover sollte Wiederaufbau und Wirtschaft im Westen stärken. Der Block (All. Bes. Bizone Block 1; postfrisch) von 1949 beinhaltet drei Marken mit Zuschlägen zugunsten der Messe, die einen Kaufmann nach einem Gemälde von Hans Holbein d. J. zeigen. Auf Steckkarte in Präsentationsmappe. | 99,- €* | Best.-Nr. 150622041